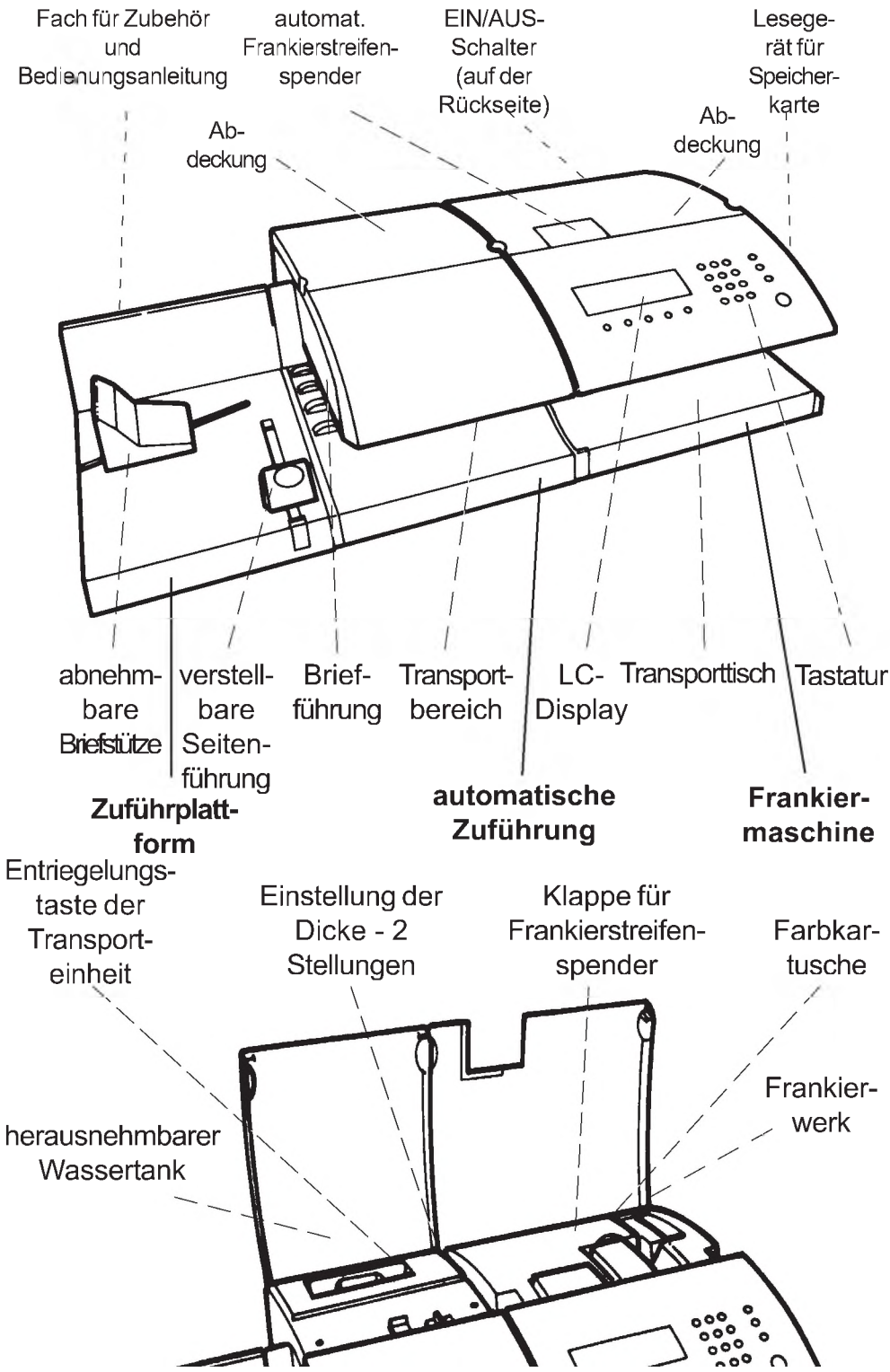
IJ-70

INKJET-FRANKIERMASCHINE

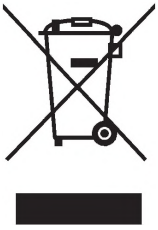
BEDIENUNGSANLEITUNG

neopost


Fach für Zubehör und Bedienungsanleitung
automat. Frankierstreifen-spender
EIN/AUS-Schalter (auf der Rückseite)
Lesege-rät für Speicher-karte
Ab-deckung
Ab-deckung
abnehm-bare Briefstütze
verstell-bare Seiten-führung
Brief-führung
Transport-bereich
LC-Display
Transporttisch
Tastatur
Zuführplatt-form
automatische Zuführung
Frankier-maschine
Entriegelungs-taste der Transport-einheit
Einstellung der Dicke - 2 Stellungen
Klappe für Frankierstreifen-spender
Farbkar-tusche
Frankier-werk
herausnehmbarer Wassertank

CE

Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung dargestellten Produkte entsprechen den Anforderungen der Richtlinie Nr. 73/23/EWG und der Richtlinie CEM 89/336/EWG.



Neopost hat einen Recyclingsdienst für alte und unbrauchbar gewordene Frankiermaschinen entwickelt. Tragen Sie zum Umweltschutz bei und informieren Sie sich auf der Webseite Ihres Fachhändlers oder wenden Sie sich direkt an ihn. Er informiert Sie gerne über die Altmaterialsammlung und die Wiederverwertung dieser Maschinen.

EINLEITUNG

Sie haben soeben das Inkjet (Tintenstrahl-) Frankiersystem IJ70 in Ihre Arbeitsumgebung integriert. Es ist das erste Frankiersystem der Firma Neopost, das auf der Tintenstrahl-Technologie basiert und das gesamte Know-how und die Innovationskraft einer Gruppe mit Weltruf enthält.
Das Frankiersystem IJ70 ist nicht nur **produktiv** (das Gerät frankiert bis zu 9 000 Umschläge/Stunde und bis zu 5 100 Umschläge/Stunde im dynamischen Wiegemodus), sondern auch sehr **bedienerfreundlich** ; es fügt sich mit seinem innovativen, ästhetischen Design nahtlos in sämtliche Arbeitsumgebungen ein, bietet einfachste Bedienereinstellungen und ist zudem noch sehr leise. Die versiegelte Inkjetfarbkartusche mit hohem Volumen lässt sich einfach und sicher handhaben. Die Bedienerfreundlichkeit des Geräts wird durch eine übersichtliche Grafik-Schnittstelle, die Menüfuhrung und 10 "Job"-Speicher für häufig benötigte Anwendungen noch erhöht.
Das Frankiersystem IJ70 ist sehr **flexibel und modular erweiterbar**: so verarbeitet es die verschiedensten Umschlagstärken und -formate. Mit der optionalen automatischen Zuführung können Sie im Dauerbetrieb die Formate DL bis C4 (Porträt) und Umschläge bis zu 16 mm Stärke (mit automatischer Druckverschiebung) frankieren. Für noch stärkere Umschläge bzw. Päckchen werden selbstklebende Frankierstreifen (Etiketten) frankiert und bedruckt.
Ferner bietet das Frankiersystem IJ70 vielfältige **Anschlussmöglichkeiten**. So kann es mit den Neopost Waagen und Druckern Daten austauschen - dies ermöglicht eine noch optimalere Postbearbeitung sowie das Ausdrucken von Berichten. Als ein modular erweiterbares System kann es morgen mit externen Geräten verbunden werden und Ihnen neue Möglichkeiten bieten.

Das Frankiersystem IJ70 ist ein ausgezeichntes **Kommunikationsmittel** für Ihr Unternehmen. Dazu trägt die ausgezeichnete Druckqualität ebenso bei, wie die in das System integrierte Bibliothek mit 9 Werbeklischees, verschiedenen Verweisen und 9 frei wählbaren Zusatzdrucken bei. Mit der IJ70 frankierte Briefe sind ein Aushängeschild für Ihr Unternehmen und können die Wirksamkeit von Mailing-Aktionen noch verstärken.

Produktiv, bedienerfreundlich, flexibel und kommunikativ, um nur die wichtigsten Merkmale des IJ70 Frankiersystems zu nennen. Sie werden in kürzester Zeit feststellen, dass es in puncto Qualität und Produktivität eine führende Stellung einnimmt. Es wird nicht zuletzt Ihre Bewertungskriterien von Postbearbeitungsgeräten ganz wesentlich verändern.

Tätigkeitsbereich der Firma Neopost

Die Firma Neopost ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Versorgung mit Postbearbeitungsgeräten und -serviceleistungen. Sie ist hauptsächlich in zwei Bereichen tätig:

- Im Bereich der Brieffrankierung, die ca. 70 % ihres Umsatzes ausmacht. Sie umfasst die Entwicklung, die Fertigung und die Vermarktung von Frankiersystemen, Briefwaagen, sowie die Lieferung von damit verbundenen Leistungen.
- Im Bereich der Dokumentenverwaltung und des Paketversandes; hierzu gehört insbesondere die Entwicklung, die Fertigung und die Vermarktung von Geräten wie Brieffaltmaschinen / Kuvertiermaschinen, Briefextraktoren, Paketversand-Software und -systemen sowie der Verkauf von Bedarfsartikeln und Serviceleistungen in Verbindung mit diesen Geräten.

Ohne Zustimmung der Firma Neopost ist die Vervielfältigung, die Speicherung oder der Versand dieser Bedienungsanleitung mit elektronischen, mechanischen oder sonstigen Mitteln untersagt.

Copyright© Neopost 2005

ERFÜLLTE STANDARDS

Im Rahmen der Vorschriften der Norm EN60950 darf die Frankiermaschine nur an Installationen angeschlossen werden, die den Normen des Bauhandwerks entsprechen. Für den Stromüberlastschutz der internen Geräteelektronik werden zwei 5A-Sicherungen benötigt. Vorliegende Frankiermaschine erfüllt den Standard EN55022, Klasse A.

EG-ZULASSUNG

Vorliegendes Gerät ist für den europaweiten Einzelendgeräteanschluss an das öffentliche Telefonwählnetz gemäss des Ratsbeschlusses 98/482/EG zugelassen. Aufgrund der Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonnetzen in den einzelnen Ländern bedeutet diese Zulassung an sich jedoch keine bedingungslose Zusicherung des störungsfreien Betriebs an jedem Einzelendgeräteanschluss an das öffentliche Telefonnetz. Sollten beim Betrieb des Gerätes Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler.

Vorliegendes Gerät erfüllt die Vorschriften der europäischen Norm TBR21 hinsichtlich des analogen Zugangs ins öffentliche Telefonwählnetz. Ferner entspricht das Gerät weiteren nationalen Normvorschriften, wie sie im Leitfaden ETSI CE 201 121 beschrieben werden. Das Gerät ist für die Inbetriebnahme in analogen Telefonnetzen (RTC) sämtlicher

EU-Mitgliedsländer vorgesehen, die die Zulassung gemäss CTR21 anerkennen.
Wenn bei der Verwendung der Konfigurationssoftware der einzelnen Länder Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler.
Bei dem Wählverfahren handelt es sich ausschließlich um die Tonfrequenz-Zeichengebung (Wählverfahren DTMF).

INSTALLATION

Vorliegendes Gerät muss in unmittelbarer Nähe eines Netzsteckers installiert werden.

VORSICHT

VERSUCHEN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, DIE ABDECKUNGEN DER MASCHINE ZU ENTFERNEN: SIE SCHÜTZEN UNTER SPANNUNG STEHENDE BAUTEILE.

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTE INBETRIEBNAHME DES FRANKIERSYSTEMS IJ 70 9

TEIL A: GRUNDFUNKTIONEN 11

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK 13
1.1 Überblick 13
1.1.1 Gesamtansicht (Frankiersystem und optionale Zuführung) 13
1.1.2 Allgemeine Übersicht 14
1.1.3 LC-Display und Tastatur 15
1.2 Installation 17
1.2.1 Aufstellen des Frankiersystems 17
1.2.2 Installieren der Zuführplattform 17
1.2.3 Anschließen der automatischen Zuführung (optional) 18
1.2.4 Anschließen des dynamischen Wiegesystems (optional) 19
1.2.5 Anschlüsse auf der Rückseite der Geräte 22
1.2.6 Ink-Jet-Farbkartusche 24
1.2.7 Anschliessen der Wiegeplattform 25
1.3 Einlegen der Umschläge 29
1.3.1 Mit Zuführung 29
1.3.2 Nur mit Zuführplattform 31
1.4 Einlegen der Frankierstreifen 31
1.5 Füllen des herausnehmbaren Wassertanks 32
1.6 Befeuchten der Umschläge 33

2. SCHUTZ GEGEN UNBERECHTIGTEN ZUGRIFF (PIN) ... 34

3. BETRIEB EINES WIEGESYSTEMS 35
3.1 Betrieb des dynamischen Wiegesystems 37
3.1.1 Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem AUS 37
3.1.2 Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem EIN 37
3.1.3 Betriebsmodus Stapelbetrieb 38
3.2 Betrieb mit externem Wiegesystem 38
3.2.1 Standardmodus 38
3.2.2 Differential-Wiegemodus 40
3.3 Betrieb mit externer Waage 43

4. PORTOBESTIMMUNG UND FRANKIERUNG 44
4.1 Ermitteln des Portowerts 44
4.1.1 Mit einer externen Waage 44
4.1.2 Mit dynamischem Wiegesystem 44
4.2 Frankieren 47
4.2.1 Umschläge (ausser Stapelbetrieb) 47
4.2.2 Umschläge im Stapelbetrieb 47
4.2.3 Frankierstreifen 48

5. ÄNDERUNG DES DRUCKBILDES 49

6. ARBEITEN MIT KOSTENSTELLEN 51

7. PC-ANSCHLUSS FÜR DIE KOSTENSTELLENVERWALTUNG (OPTION) 52

TEIL B: ERWEITERTE FUNKTIONEN 55

1. SPEZIFISCHE FUNKTIONEN 57
1.1 Transportmodus 57
1.2 Allgemeine Konfiguraton des Frankiersystems 58
1.3 Konfiguration der Anzeige des Hauptdisplays 59

2. DAS SPEICHERN VON "JOBS" 61
2.1 Speichern im Job-Speicher "0" 61
2.2 Das Abrufen bereits gespeicherter "Jobs" 61

3. AUSDRUCK VON BERICHTEN 63
3.1 Betriebsmodus 63
3.2 Monatsregister (laufenderr Monat oder vorheriger Monat) 64
3.3 Stückzähler 66

4. MANAGER-MODUS 67
4.1 Aufrufen des Manager-Modus 67
4.2 Benutzer-Konfiguration (im Manager-Modus) 70
4.3 Manager-Konfiguration 71
4.3.1 Bestimmen der PIN 71
4.3.2 Start-und Stopp-Zeiten 73
4.3.3 Laden der Gebühren tabellen 74
4.3.4 Testen des dynamischen Wiegesystems 74
4.3.5 Konfiguration der seriellen Ports 75
4.4 Konfiguration der Anzeige 75
4.5 Kostenstellen 76
4.6 Druckkopf 78
4.7 Berichte 79
4.8 Anzeige der Farbtank Informationen 80
4.9 Laden eines Werbeklischees 80
4.10 Konfiguration der Gebühr 82
4.11 Konfiguration der Waagenpräzision 82
4.12 Programmieren der Job-Speicher 1 bis 9 83
4.13 Einen Zusatztext ändern 86
4.14 Verlassen des Manager-Modus 87

TEIL C: WARTUNG UND BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN 89

1. FEHLERSUCHE 91
1.1 Umschlagstau 91
1.1.1 An der Zuführung 91
1.1.2 Im Frankiersystem 91
1.1.3 Am dynamischen Wiegesystem 93
1.2 Störungen am Frankiersystem IJ 70 und seiner optionalen Komponenten 94
1.3 Störung am dynamischen Wiegesystem 97
1.4 FEHLERCODES 98

2. ALLGEMEINE WARTUNG 100
2.1 Auswechseln der Bürste und der Befeuchtungsschwämme 100
2.2 Reinigen der Transportrollen 101
2.3 Reinigen der Farbkartusche 102
2.4 Auswechseln der Niederhalter des dynamischen Wiegesystems 103
2.5 Entnahme des Frankierwerks 104

TECHNISCHE DATEN 105

ERSTE INBETRIEBNAHME DES FRANKIERSYSTEMS IJ 70

1. Die Frankiermaschine unter Spannung setzen;

2. Legen Sie einen Umschlag auf die Zuführplattform;

3. Wählen Sie einen Postproduktcode (PPC) aus;

4. Den Postproduktcode (PPC) in die Frankiermaschine eingeben;

5. Drücken Sie die Taste START STOP .

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihren ersten Umschlag frankiert.

Bevor Sie die Maschine ausschalten, die Taste drücken. Schalten Sie die Maschine erst aus, wenn die Standby-Anzeige im Display erscheint (mit Datum und Uhrzeit).
Dadurch vermeiden Sie, dass die Farbkartusche in der Druckposition verbleibt. Ist sie ungeschützt, besteht das Risiko, dass sie austrocknet und unbrauchbar wird.

Verwendete Symbole

Wichtige Information, die Sie unbedingt beachten sollten.

Hinweis auf wichtige technische Aspekte.

Ein nützlicher Tipp für die Bedienung.

Erklärung anhand eines Beispiels.

TEIL A: GRUNDFUNKTIONEN

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK 13
1.1 Überblick 13
1.1.1 Gesamtansicht (Frankiersystem und optionale Zuführung) 13
1.1.2 Allgemeine Übersicht 14
1.1.3 LC-Display und Tastatur 15
1.2 Installation 17
1.2.1 Aufstellen des Frankiersystems 17
1.2.2 Installieren der Zuführplattform 17
1.2.3 Anschließen der automatischen Zuführung (optional) 18
1.2.4 Anschließen des dynamischen Wiegesystems (optional) 19
1.2.5 Anschlüsse auf der Rückseite der Geräte 22
1.2.6 Ink-Jet-Farbkartusche 24
1.2.7 Anschliessen der Wiegeplattform 25
1.3 Einlegen der Umschläge 29
1.3.1 Mit Zuführung 29
1.3.2 Nur mit Zuführplattform 31
1.4 Einlegen der Frankierstreifen 31
1.5 Füllen des herausnehmbaren Wassertanks 32
1.6 Befeuchten der Umschläge 33

2. SCHUTZ GEGEN UNBERECHTIGTEN ZUGRIFF (PIN) ... 34

3. BETRIEB EINES WIEGESYSTEMS 35
3.1 Betrieb des dynamischen Wiegesystems 37
3.1.1 Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem AUS 37
3.1.2 Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem EIN 37
3.1.3 Betriebsmodus Stapelbetrieb 38

3.2 Betrieb mit externem Wiegesystem 38
3.2.1 Standardmodus 38
3.2.2 Differential-Wiegemodus 40
3.3 Betrieb mit externer Waage 43

4. PORTOBESTIMMUNG UND FRANKIERUNG 44
4.1 Ermitteln des Portowerts 44
4.1.1 Mit einer externen Waage 44
4.1.2 Mit dynamischem Wiegesystem 44
4.2 Frankieren 47
4.2.1 Umschläge (ausser Stapelbetrieb) 47
4.2.2 Umschläge im Stapelbetrieb 47
4.2.3 Frankierstreifen 48

5. ÄNDERUNG DES DRUCKBILDES 49

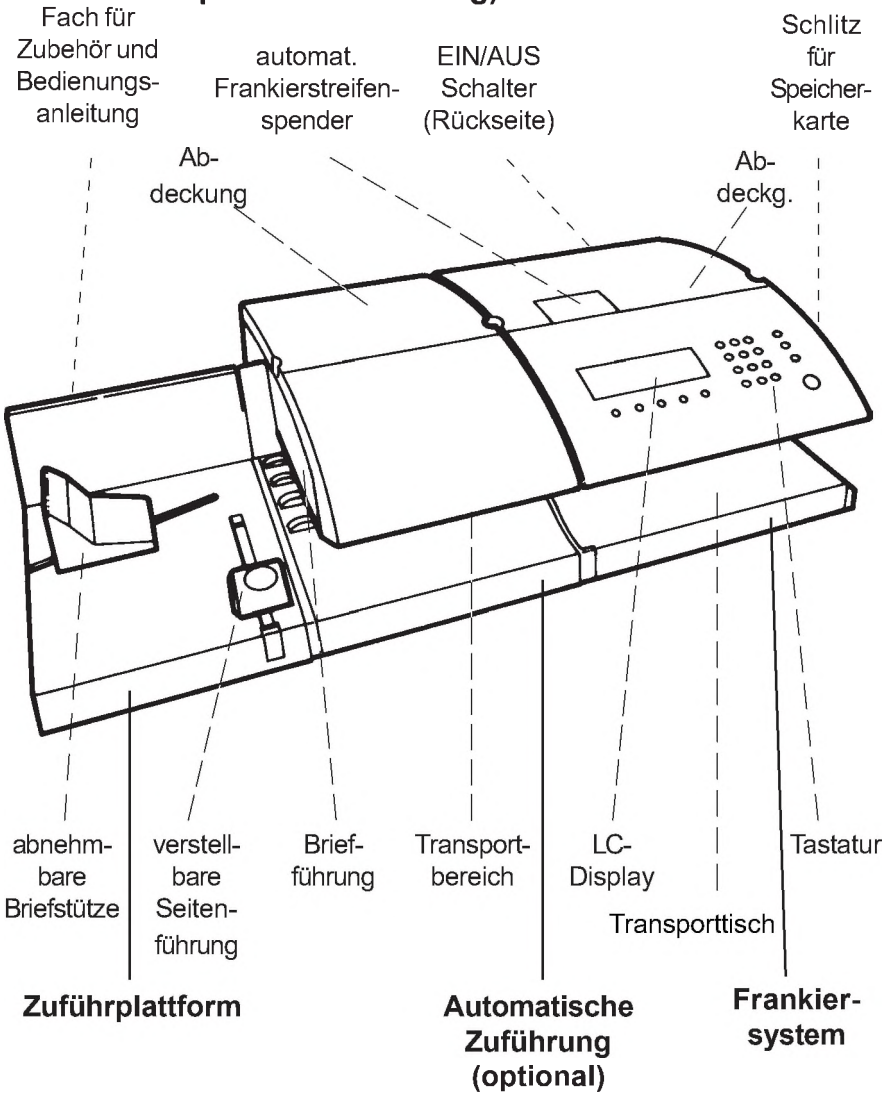
6. ARBEITEN MIT KOSTENSTELLEN 51

7. PC-ANSCHLUSS FÜR DIE KOSTENSTELLENVERWALTUNG (OPTION) 52

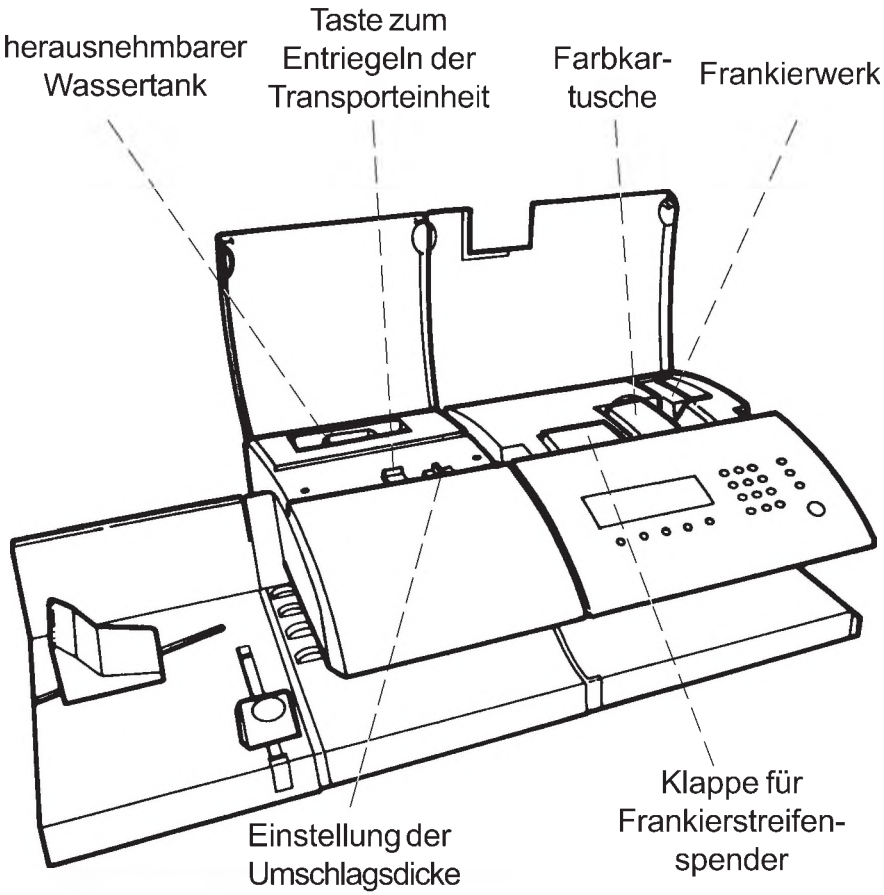
1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK

1.1 Überblick

1.1.1 Gesamtansicht (Frankiersystem und optionale Zuführung)



1.1.2 Allgemeine Übersicht



A

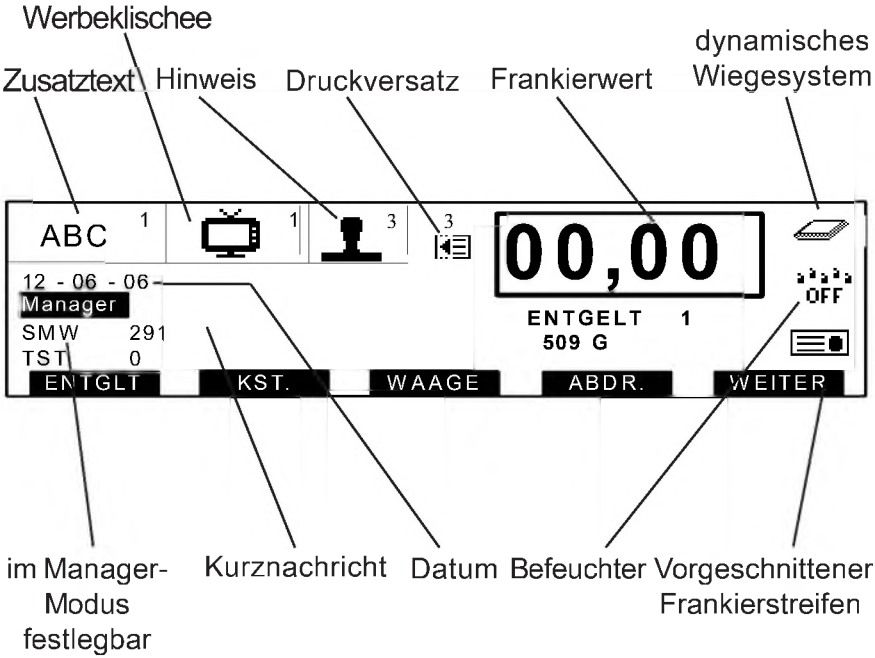
- (Stellung links): Umschläge bis 8 mm

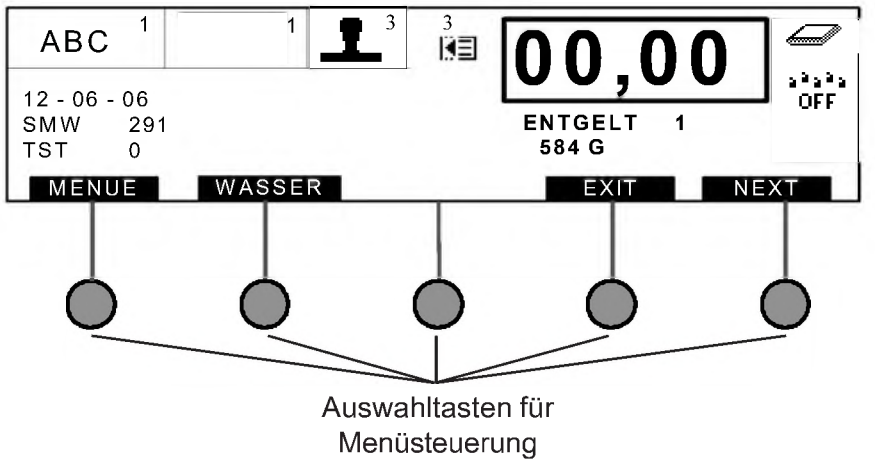
B

- (Stellung rechts): Umschläge von 8 bis 16 mm

ohne dynam. Wiegesystem und von 8 bis 12 mm mit dynam. Wiegesystem

1.1.3 LC-Display und Tastatur





: Systemsperre und Betriebsart Standby

: Zugriff auf Job-Speicher (Speicherung und Aufrufen der Job-Speicher)

: Wahl Frankierstreifen-Modus

: Nullstellung eines Portowertes

: Inbetriebnahme und Ausschalten des Einzugs der Umschläge bzw. Frankierstreifen

: Zahlentasten

: Bestätigen einer Auswahl

: Rückkehr in das vorherige Menü ohne Bestätigung

: Rückkehr in das Hauptmenü ohne Bestätigung (ausser Verzögerungszeiten)

: weist darauf hin, dass es im folgenden Bildschirm andere Auswahlmöglichkeiten gibt

: Zugang zum Manager-Modus

: Rückkehr in den Benutzer-Modus (vom Manager-Modus aus)

: Menü Steuertasten

1.2 Installation

1.2.1 Aufstellen des Frankiersystems

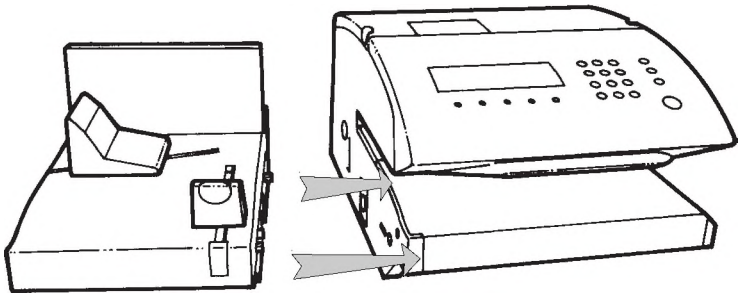
Stellen Sie das Frankiersystem auf eine ebene und waagrechte Oberfläche.
Achten Sie auf genügend Freiraum für das System, und zwar:
- oberhalb des Systems, damit die Abdeckungen geöffnet werden können;
- auf der Rückseite zwecks Kühlung des Systems.

Kontrollieren Sie, dass sich der ***"EIN/AUS-Schalter"*** in der Position ***AUS*** befindet. Stecken Sie dann das Netzkabel an der Rückseite des Frankiersystems ein und verbinden Sie es mit einer Netzsteckdose.

Aus Sicherheitsgründen stellen Sie bitte sicher, dass alle Geräte korrekt montiert sind, bevor Sie das System einschalten.

1.2.2 Installieren der Zuführplattform

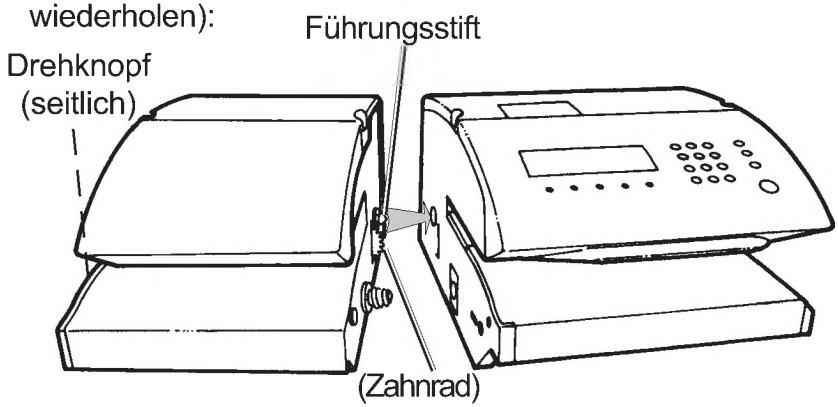
Verbinden Sie die Zuführplattform mit dem Frankiersystem, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



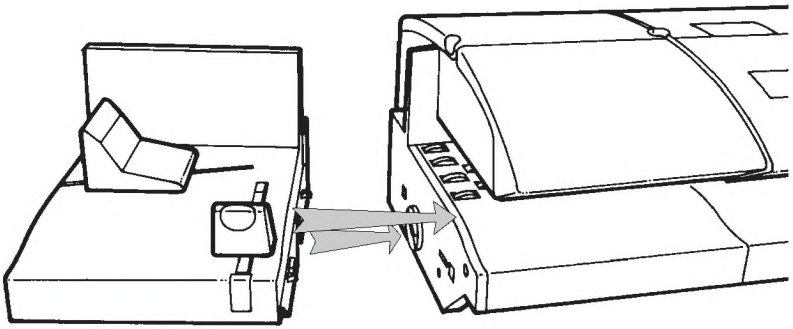
Vor dem Transport des Systems immer erst die Plattform und das Frankiersystem voneinander trennen und dann einzeln transportieren.

1.2.3 Anschließen der automatischen Zuführung (optional)

- Stellen Sie die automatische Zuführung richtig ausgerichtet neben das Frankiersystem;
- Schieben Sie die automatische Zuführung gegen das Frankiersystem und zwar so, dass der Führungsstift in die richtige Position gelangt;
- Bringen Sie die Verbindungsschraube der automatischen Zuführung an der Bohrung des Frankiersystems in Position und schrauben Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn an. (Bei einer fehlerhaften Verbindung das aus der Zuführung ragende Zahnrad ein kleines Stück drehen und den Vorgang wiederholen):



- Verbinden Sie die automatische Zuführung mit dem Frankiersystem, wie abgebildet:

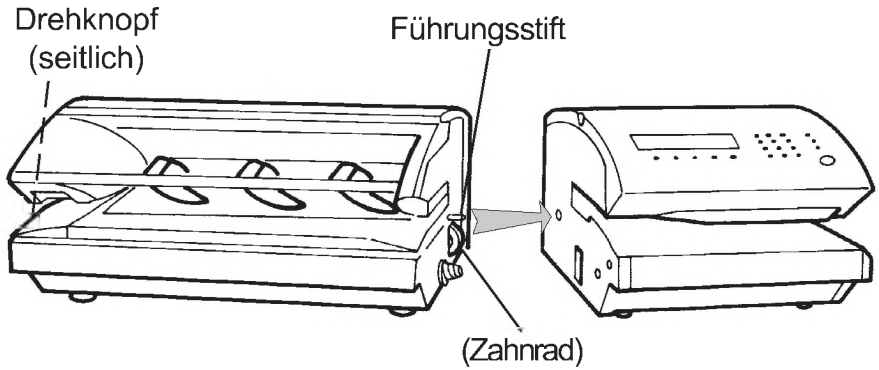


Vor dem Transport des Systems die Frankiermaschine, die automatische Zuführung und die Zuführplattform voneinander trennen und einzeln transportieren.

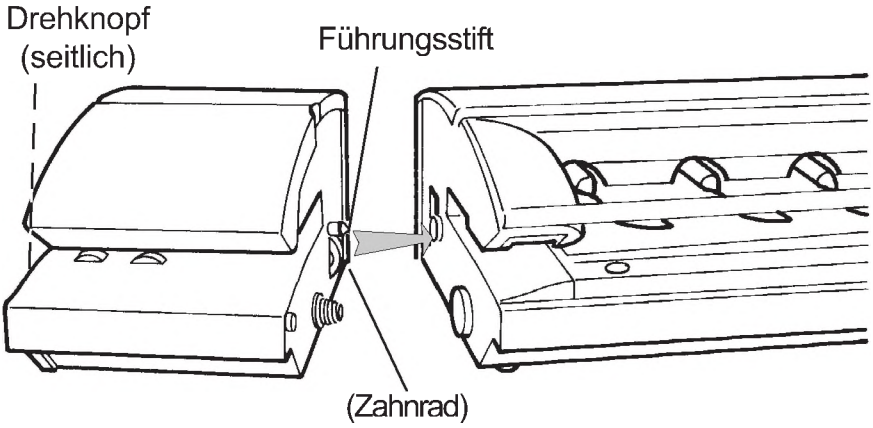
1.2.4 Anschließen des dynamischen Wiegesystems (optional)

Das komplett konfigurierte System, einschließlich des dynamischen Wiegesystems, wiegt ca. 55 kg und sollte daher auf einem stabilen und biegesteifen Tisch aufgestellt werden. Der Tisch darf nicht wackeln, um Störungen der Wiegefunktion zu vermeiden. Ferner darf das dynamische Wiegesystem nicht an einem Ort aufgestellt werden, der einer starken Sonneneinstrahlung bzw. Luftzügen ausgesetzt ist.

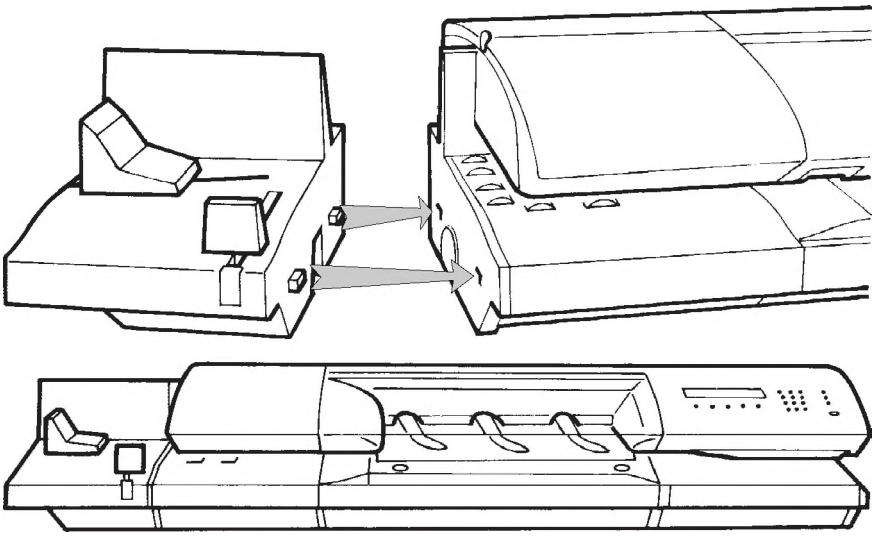
- Stellen Sie das dynamische Wiegesystem richtig ausgerichtet neben das Frankiersystem;
- Schieben Sie das dynamische Wiegesystem gegen das Frankiersystem und zwar so, dass der Führungsstift in die richtige Position gelangt;
- Bringen Sie die Verbindungsschraube des dynamischen Wiegesystems an der Bohrung des Frankiersystems in Position und schrauben Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn an.(Sollten die beiden Geräte nicht bündig miteinander abschließen, drehen Sie das aus der Zuführung ragende Zahnrad ein kleines Stück und wiederholen Sie den Vorgang):



- Stellen Sie die Zuführung richtig ausgerichtet neben das dynamische Wiegesystem;
- Schieben Sie das dynamische Wiegesystem gegen das Frankiersystem und zwar so, dass der Führungsstift in die richtige Position gelangt;
- Bringen Sie die Verbindungsschraube des dynamischen Wiegesystems an der Bohrung des Frankiersystems in Position und schrauben Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn an.(Sollten die beiden Geräte nicht bündig miteinander abschließen, drehen Sie das aus der Zuführung ragende Zahnrad ein kleines Stück und wiederholen Sie den Vorgang):



- Verbinden Sie die Ablage mit der automatischen Zuführung, wie abgebildet :

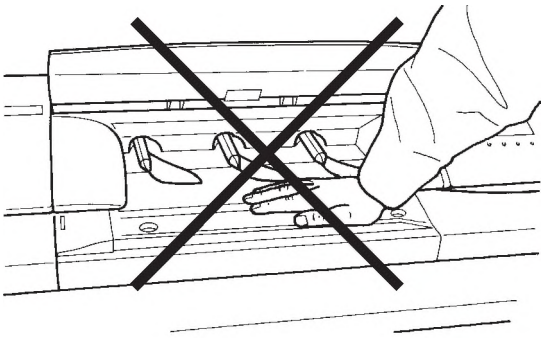


Komplettkonfiguration

Bei einem (manuellen) Transport des Systems die Frankiermaschine, das dynamische Wiegesystem, die Zuführung und die Zuführplattform voneinander trennen und einzeln transportieren.

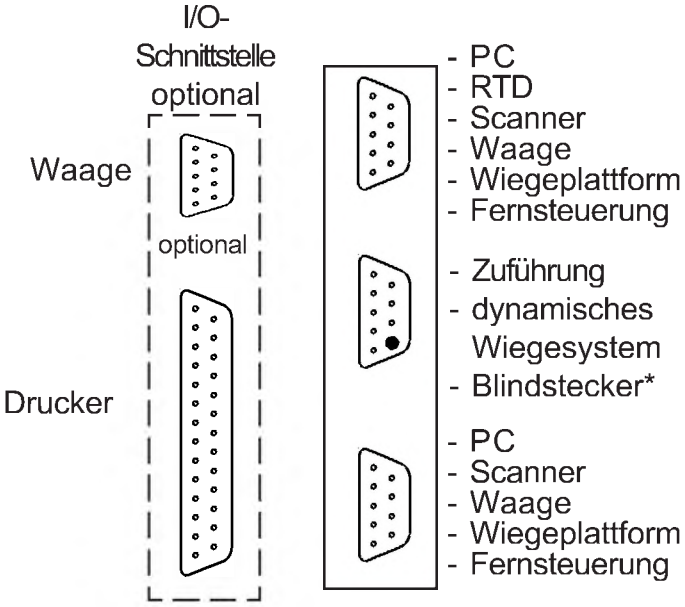
Bei einem Transport mit mechanischer Hebevorrichtung, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Setzen Sie den Wiegetisch keiner mechanischen Belastung aus.



1.2.5 Anschlüsse auf der Rückseite der Geräte

Steckverbinder auf der Rückseite der Frankiermaschine:

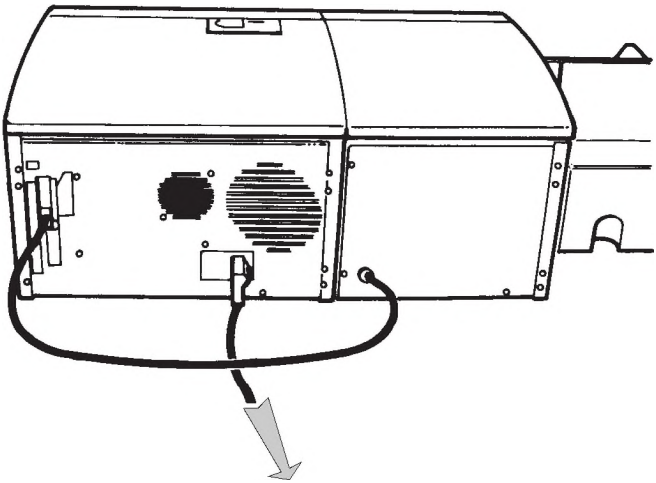


* Bei Nichtbenutzung der Zuführung bzw. des dynamischen Wiegesystems, müssen Sie den Blindstecker verwenden (Steckverbinder Zuführung bzw. dynamisches Wiegesystem).

Ein Verbindungsfehler kann einen technischen Ausfall des Geräts verursachen.

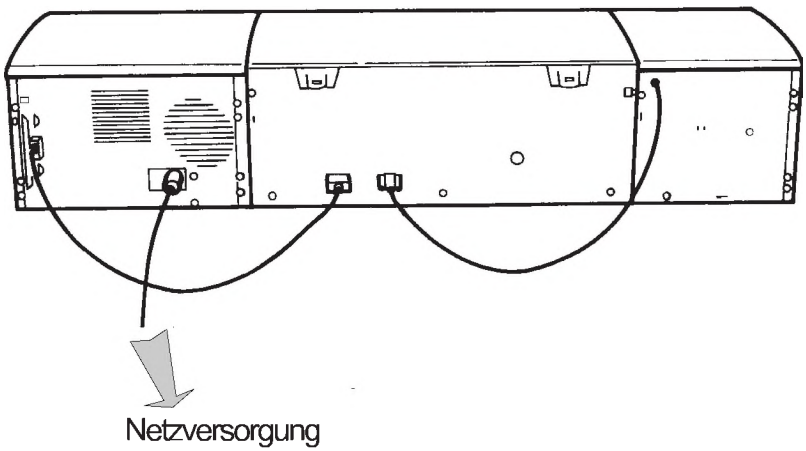
Verbindung mit einer automatischen Zuführung

Die automatische Zuführung wird zur gleichen Zeit wie das Frankiersystem eingeschaltet.



Verbindung mit der dynamischen Waage und der automatischen Zuführung

Die automatische Zuführung und das dynamische Wiegesystem werden zur gleichen Zeit wie die Frankiermaschine eingeschaltet.



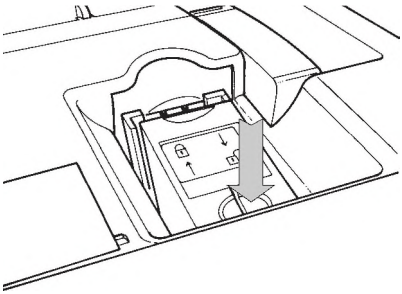
1.2.6 Ink-Jet-Farbkartusche

Die Kapazität der Farbkartusche des Frankiersystems ist ausreichend für mehrere zehntausend Frankierungen. Wenn die Warnmeldung "wenig Druckfarbe" angezeigt wird, können noch knapp 10 000 Frankierungen durchgeführt werden. Es wird auf jeden Fall empfohlen, die Farbkartusche auszuwechseln, wenn die Warnmeldung "sehr wenig Druckfarbe" angezeigt wird. Beim Erscheinen der Warnmeldung "Farbkartusche leer" muß eine neue Farbkartusche eingesetzt werden.

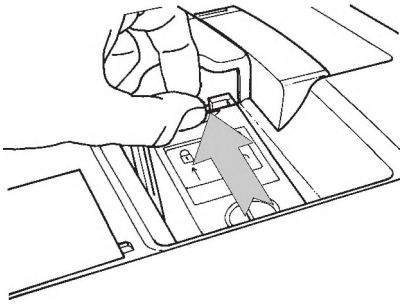
AUSWECHSELN DER FARBKARTUSCHE

Das Frankiersystem muß eingeschaltet sein.

- Öffnen Sie die Abdeckung:



die Kartusche ist jetzt in der "Auswechselposition".



- Drücken Sie von vorne auf die Farbkartusche und nehmen Sie sie heraus:
- Entfernen Sie die Schutzfolien am Druckkopf;
- Legen Sie die neue Farbkartusche ein und verriegeln Sie sie durch ein leichtes Andrücken (hinten):
- Schliessen Sie die Abdeckhaube wieder (die Farbkartusche kehrt in die "gesicherte Position" zurück).

1.2.7 Anschliessen der Wiegeplattform

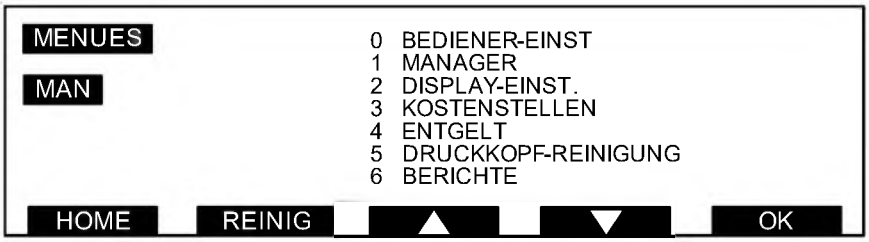
INSTALLATION AN SERIELLE PORTS

Eine Wiegeplattform kann an jeden seriellen Port angeschlossen werden. Zur Konfiguration der Wiegeplattform muß diese an das dafür vorbereitete serielle Port angeschlossen sein.

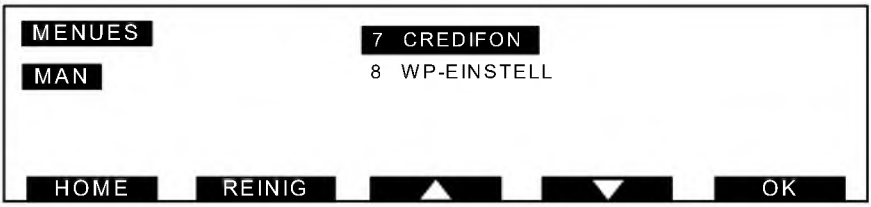
LIZENZNUMMERN

Auf den Bildschirm **"WP CONFIG"** hat man im Manager-Modus Zugriff zur Eingabe der Lizennummern.
Mit diesen kann man die Programmierung des normalen Standardmodus (Code AN1) und des Differential-Wiegemodus (Code AN2) vornehmen: Aktivierung, Zustand und Parametrierung bei einem maximalen Wert der Leistung.

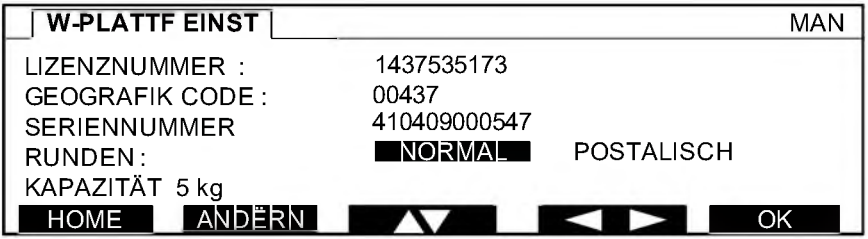
- Eingabe im Manager-Modus durch Drücken auf MAN (den Supervisor-Code zur Bestätigung eingeben).
- Vom Hauptbildschirm aus, auf WEITER drücken, bis MENÜ angezeigt wird und dann auf MENÜ drücken; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



dann (mehrmals auf ▼ drücken)

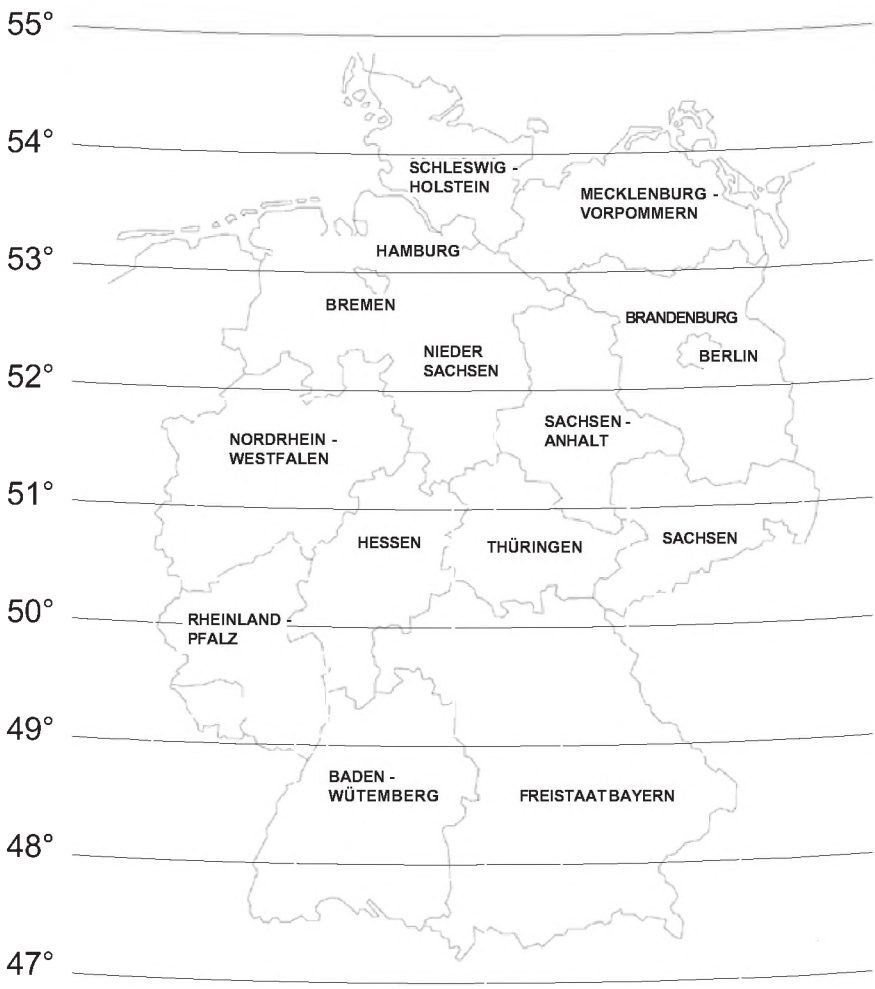


- Das Menü "**WP CONFIG**" mit den Tasten ▲ und ▼, wählen und dann auf OK drücken:



- Die Lizenznummer mit der Taste ▼▲ wählen.
- Die Lizenznummer für den normalen Modus und/oder den Differential-Wiegemodus eingeben. Die jeweilige Lizenznummer bestätigt die Berechtigung und den Wert der Leistung des jeweiligen Modus.
- Es kann auch ein geodäsischer Code eingegeben werden.

Berlin liegt auf dem Breitengrad 52° und auf einer Höhe von unter 200 m, der Code ist somit 10337.


55°
54°
53°
52°
51°
50°
49°
48°
47°
SCHLESWIG - HOLSTEIN
MECKLENBURG - VORPOMMERN
HAMBURG
BREMEN
BRANDENBURG
BERLIN
NIEDER SACHSEN
SACHSEN - ANHALT
NORDRHEIN - WESTFALEN
HESSEN
THÜRINGEN
SACHSEN
RHEINLAND - PFALZ
BADEN - WÜTEMBERG
FREISTAAT BAYERN

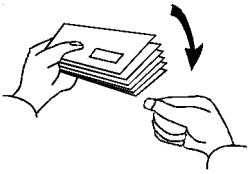
Höhe

0 m	200 m	400 m	600 m	800 m	1000 m	1200 m	1400 m	1600 m	1800 m	2000 m	2200 m	2400 m	2600 m	2800 m	3000 m	Breitengrad
10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467	10474	10481	10498	10504	10511	10528	10528	10535		47 °
10399	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467	10474	10481	10498	10504	10511	10528		48 °
10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467	10474	10481	10498	10498	10504		49 °
10368	10368	10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467	10474	10481	10498		50 °
10344	10351	10368	10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467	10467	10474		51 °
10337	10344	10344	10351	10368	10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467		52 °
10313	10320	10337	10344	10351	10368	10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450		53 °
10306	10313	10320	10337	10344	10344	10351	10368	10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436		54 °
																55 °

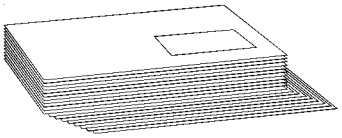
1.3 Einlegen der Umschläge

1.3.1 Mit Zuführung

- Den Umschlagstapel auffächern um evtl. zusammengeklebte Umschläge zu trennen.



- Den Umschlagstapel seitlich versetzt übereinander legen

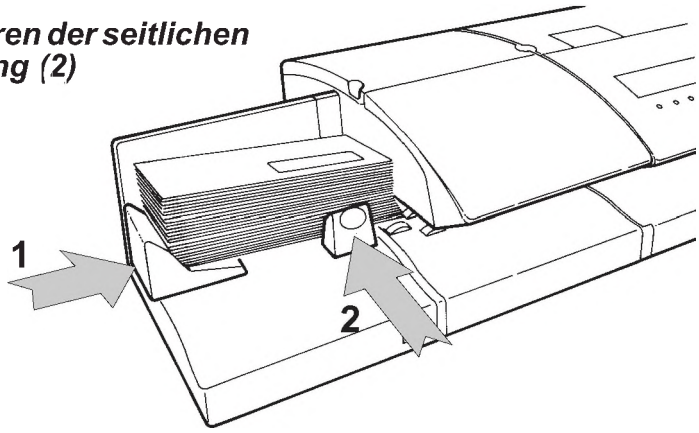


- Die Umschläge mit der Adressenseite nach oben auf die Zuführplattform und gegen die seitliche Führung legen;
- Den Umschlagstapel an die seitliche Führung und den Anschlag legen;

Justieren der Briefstütze (1)

Justieren Sie die Briefstütze nach der Größe des Umschlags.

Justieren der seitlichen Führung (2)



Die seitliche Führung justieren, indem man sie leicht gegen die Umschläge drückt.

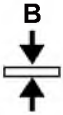
- ***Die Umschläge können im Hochformat plaziert werden (maximale Höhe: 330 mm).***
- ***Falls erforderlich, kann die Briefstütze abgenommen werden.***
- ***Zu befeuchtende und nicht zu befeuchtende Umschläge nicht miteinander vermischen.***
- ***Die Umschläge nach Größe einordnen (die größten kommen nach unten).***
- ***Es können Umschläge mit verschiedenen Dickenabmessungen zusammen verwendet werden.***

Verwendung von Umschlägen mit unterschiedlichen Dickenabmessungen

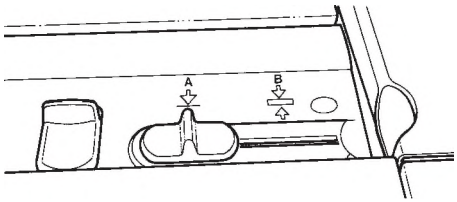
- Öffnen Sie die hintere Abdeckhaube der Zuführung;
- Schieben Sie den blauen Hebel in die gewünschte Stellung.

- Die Stellung

ist für die Zuführung von dünnen und mittelgroßen Umschlägen (0 bis 8 mm) zu verwenden. In dieser Stellung ist das Befeuchten der Umschläge möglich.

- Die Stellung 

ist für die automatische bzw. die manuelle Zuführung von dicken Umschlägen (8 bis 16 mm ohne das dynamische Wiegesystem, und 8 bis 12 mm mit dem dynamischen Wiegesystem); für dickere Umschläge empfehlen wir die Verwendung von Frankierstreifen). In dieser. Stellung wird das Befeuchten der Umschläge nicht empfohlen



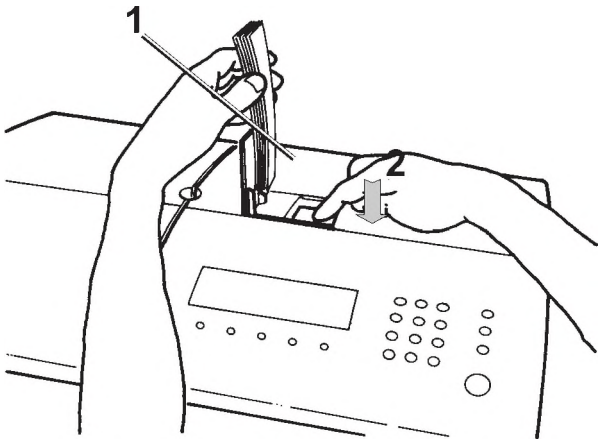
- Die Frankiermaschine IJ 70 steht jetzt für das Frankieren der Umschläge bereit.

1.3.2 Nur mit Zuführplattform

Legen Sie jeweils nur einen Umschlag mit der Oberkante gegen die seitliche Führung auf die Zuführplattform und schieben Sie den Umschlag in Richtung Frankiermaschine, bis er eingezogen wird .

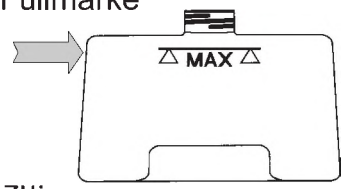
1.4 Einlegen der Frankierstreifen

- Öffnen Sie die Klappe (1) des Frankierstreifenspenders;
- Drücken Sie auf die blaue Taste (2) und legen Sie mehrere Frankierstreifen (mit der Abziehkante nach oben und mit der Druckseite nach rechts)auf den Boden des Faches;
- Geben Sie die blaue Taste wieder frei.
- Die Frankiermaschine IJ 70 steht jetzt für das Frankieren der Frankierstreifen bereit.

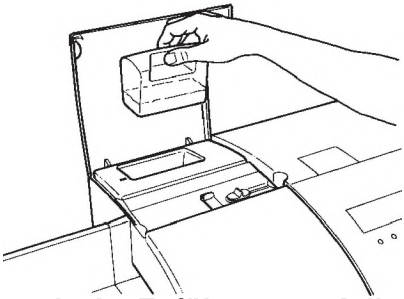


1.5 Füllen des herausnehmbaren Wassertanks

- Öffnen Sie die Abdeckung der Zuführung;
- Nehmen Sie den Wassertank aus seinem Fach heraus und drehen Sie ihn auf den Kopf;
- Schrauben Sie den Deckel ab;
- Füllen Sie den Wassertank bis zur Füllmarke "MAX";



- Schrauben Sie den Deckel wieder zu;
- Setzen Sie den Wassertank wieder in sein Fach;
- Schütteln Sie den Wassertank ein- oder zweimal, damit Luftblasen entweichen können und das Wasser nachläuft.
- Schliessen Sie die Abdeckung.



- Die automatische Zuführung und die Frankiermaschine können auch bei leerem Wassertank normal weiter betrieben werden, allerdings ist ein Zukleben der Umschläge in diesem Fall nicht möglich.

- Es wird empfohlen den Wassertank zu leeren bzw. ihn zu entfernen, wenn er länger nicht benutzt wird.

Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten und im Fall einer intensiven Benutzung des Befeuchters, empfehlen wir den Einsatz von NEOSEAL.

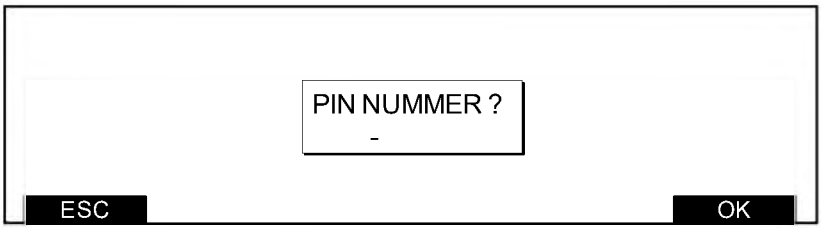
1.6 Befeuchten der Umschläge

Die Funktion *Befeuchten der Umschläge* ist nur für dünne bis mitteldicke Umschläge in der Position **A** zu empfehlen (Umschläge mit Dickenabmessungen von 0 bis 8 mm). Drücken Sie auf die Taste WASSER. Im Befeuchtungs-Modus erscheint das Symbol auf dem Bildschirm.

Im Befeuchtungs-Modus keine bereits verschlossenen Umschläge bearbeiten. Es besteht die Gefahr des Papierstaus und der Beschädigung der schon verschlossenen Briefe.

2. SCHUTZ GEGEN UNBERECHTIGTEN ZUGRIFF (PIN)

Nach dem Einschalten des Systems oder wenn der Standby-Modus durch Drücken einer beliebigen Taste beendet wurde, erscheint auf dem Bildschirm die Aufforderung zur Eingabe des vierstelligen Bediener-PIN (vorausgesetzt, der Zugang zur Frankiermaschine ist im Manager-Modus abgesichert worden):



- Ist der Betriebsmodus "Kostenstellen" aktiviert, erscheint jetzt eine Liste mit den offenen Kostenstellen auf dem Bildschirm:

- Wählen Sie die gewünschte Kostenstelle mit den Tasten ▲ und ▼ oder mit den Zahlentasten;
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste OK;
- Wenn die betreffende Kostenstelle zusätzlich mit einem Code gesichert ist, geben Sie dann über die Zahlentastatur den (zuvor festgelegten) vierstelligen PIN der Kostenstelle ein.

Die System ist jetzt betriebsbereit und im LC-Display erscheint das folgende Hauptmenü:

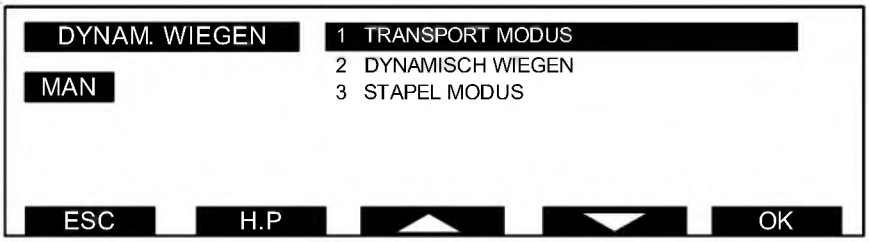
3. BETRIEB EINES WIEGESYSTEMS

STANDARDMÄßIG VORGEGEBENES WIEGESYSTEM

Im Hauptmenü besteht im Manager-Modus die Möglichkeit, das standardmäßig vorgegebene Wiegesystem (dynamisches Wiegesystem oder Wiegeplattform im Falle, dass beide angeschlossen sind) durch Drücken der Taste **WAAGE** zu wählen:

- Wählen Sie das standardmäßig vorgegebene Wiegesystem mit der Taste ▲ oder ▼;
- Drücken Sie auf VORG.

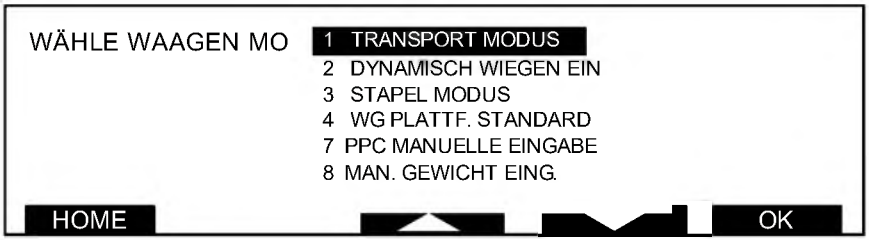
Im Falle der dynamischen Waage ist es möglich, einen standardmäßig vorgegebenen Betriebsmodus zu wählen:
- Wählen Sie im vorherigen Bildschirm das Feld "Dynamische Waage";
- Drücken Sie auf OK; es wird jetzt folgender Bildschirm angezeigt:



- Wählen Sie den standardmäßig vorzugebenden Betriebsmodus mit ▲ oder mit ▼;
- Drücken Sie auf VORG.

VERWALTUNG DER WAAGEN

Drücken Sie im Hauptdisplay auf **WEITER,** bis **WIEGEN** erscheint, drücken Sie dann auf **WIEGEN** ; es wird jetzt folgender Bildschirm angezeigt:



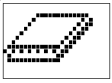
Das Wiegesystem auswählen (dynamisches Wiegesystem oder Wiegeplattform).

SYMBOLE DER WIEGESYSTEME

Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem EIN

Betriebsmodus Stapelbetrieb

Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem AUS

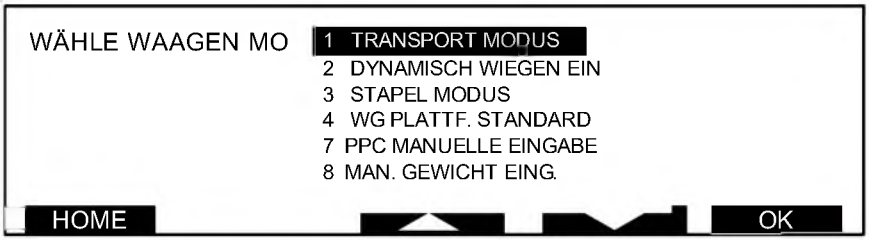

Standardbetriebsmodus der Wiegeplattform

Differential-Wiegemodus

Betriebsmodus externe Waage

3.1 Betrieb des dynamischen Wiegesystems

Drücken Sie im Hauptdisplay auf **WEITER,** bis **WIEGEN** erscheint, drücken Sie dann auf **WIEGEN**; jetzt wird folgender Bildschirm angezeigt:



Wählen Sie eine der drei Betriebsarten mit den Tasten ▲ und ▼ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken von OK bestätigen.

3.1.1 Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem AUS

Es wird das Symbol angezeigt

In dieser Betriebsart werden die Umschläge vom dynamischen Wiegesystem nur transportiert und nicht gewogen.

3.1.2 Betriebsmodus dynamisches Wiegesystem EIN

Es wird das Symbol angezeigt.

In dieser Betriebsart wird jeder Umschlag vom dynamischen Wiegesystem gewogen (es handelt sich hierbei um die Standard-Betriebsart, außer wenn diese Einstellung im Manager-Modus geändert wurde).

Der Benutzer wählt eine Postsendung. Jeder Umschlag wird:
- von der Zuführung bis zum dynamischen Wiegesystem transportiert (einer nach dem anderen); diese sendet die Angaben zum Gewicht, der Länge, der Breite und der Dicke an den Portorechner des Frankiersystems;
- die Postsendung wird von der Frankiermaschine mit dem entsprechenden Portowert bedruckt, der vom Portorechner ermittelt wurde.

3.1.3 Betriebsmodus Stapelbetrieb

Es wird das Symbol angezeigt.

In dieser Betriebsart kann eine ganze Serie von Umschlägen mit dem selben Portowert bedruckt werden, nachdem das Gewicht des ersten Umschlags ermittelt wurde.
Nach der Bestätigung wird die gesamte Umschlagserie mit dem vorgegebenen Portowert bedruckt, und zwar mit der höchsten Verarbeitungsgeschwindigkeit.
Ein neuer Umschlag wird immer dann gewogen, wenn der

Motor des Frankiersystems abgeschaltet hat oder die Taste

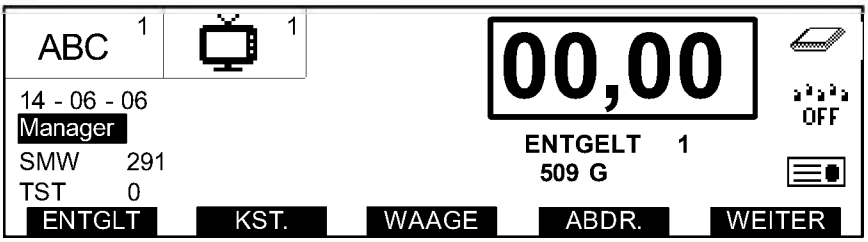
gedrückt wird.

3.2 Betrieb mit externem Wiegesystem

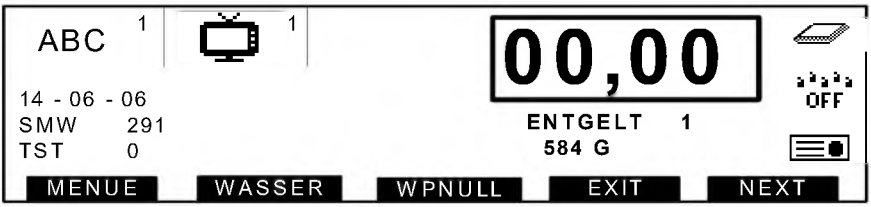
3.2.1 Standardmodus

Wird ein Gegenstand auf der Wiegeplattform abgelegt, werden das Gewicht und der Portowert (je nach den geltenden Postgebühren) automatisch ermittelt.
Wird der Gegenstand von der Wiegeplattform genommen, ändern sich das Gewicht und der Portowert nicht, bis ein

anderer Gegenstand auf die Wiegeplattform gelegt wird. Diese Funktion wird für die Frankierung eines Briefs über die Zuführung und den Weg der Frankiermaschine verwendet.



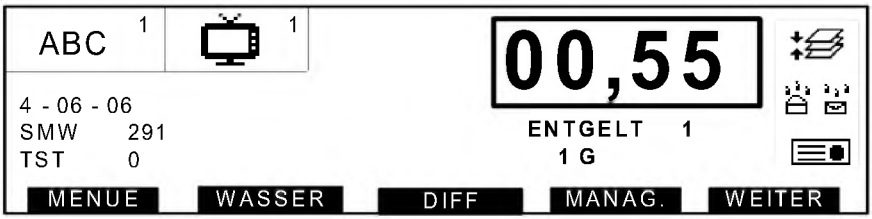
Wird ein neuer Gegenstand auf die Wiegeplattform gelegt, werden das Gewicht und der Portowert gemäss der geltenden Gebühren neu ermittelt und auf dem Bildschirm angezeigt. Mit der Taste **WPNULL** wird die Nullstellung des Gewichts der Wiegeplattform vorgenommen. Dieser Vorgang muß ohne Gewicht auf der Wiegeplattform durchgeführt werden.



Liegt das Gewicht unter Null, wird das Gewicht folgendermassen angezeigt: "**— kg — g**".
Drücken Sie auf **WEITER** und dann auf **WPNULL** für die Nullstellung der Wiegeplattform.

3.2.2 Differential-Wiegemodus

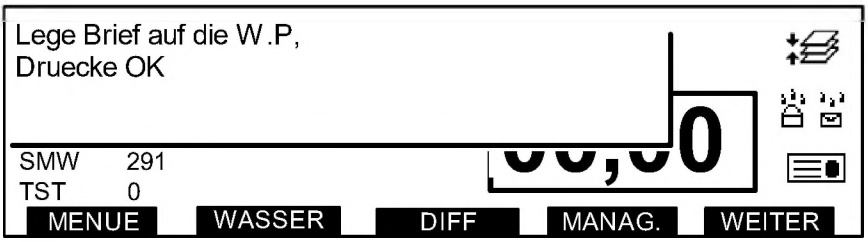
Drücken Sie auf **WAAGE** und wählen dann Differenz Wiegen für die Aktivierung des Differential-Wiegemodus.



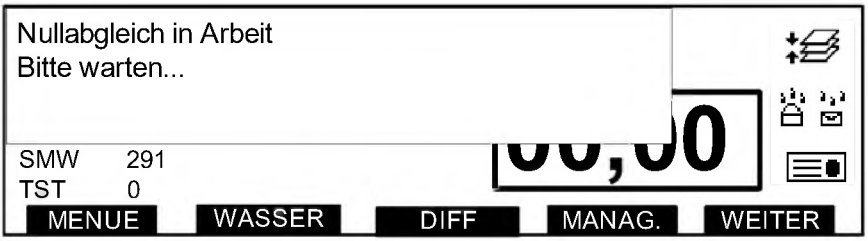
- Starten Sie den Differential-Wiegemodus durch Drücken der Taste DIFF .

- Nehmen Sie sämtliche Gegenstände von der Wiegeplattform und drücken Sie dann auf OK.

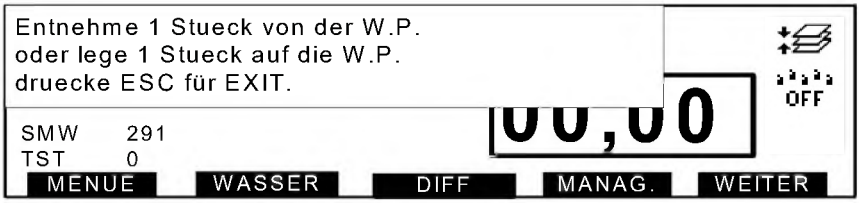
Der Vorgang der Nullstellung beginnt. Warten Sie bis er abgeschlossen ist.



Legen Sie Umschläge oder Päckchen auf die Wiegeplattform und drücken Sie dann auf OK . Jetzt beginnt der Differential-Wiegemodus.



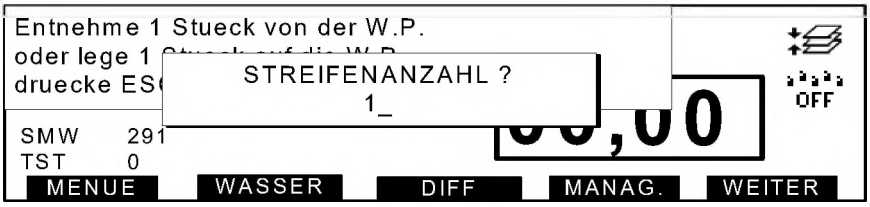
Warten Sie das Ende der Nullstellung ab, bevor Sie die Gegenstände von der Wiegeplattform nehmen.



Wird ein Gegenstand (Umschlag oder Päckchen) von der Waage genommen, wird das entsprechende Gewicht und der

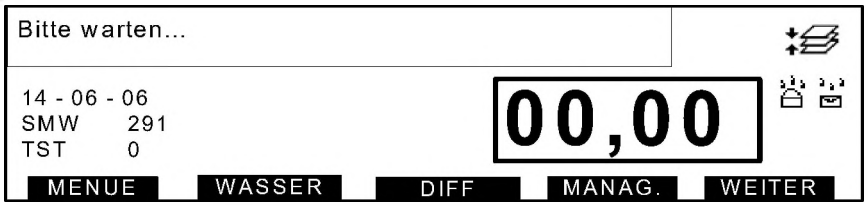
Portowert weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt.

Wählen Sie den Portowert aus.

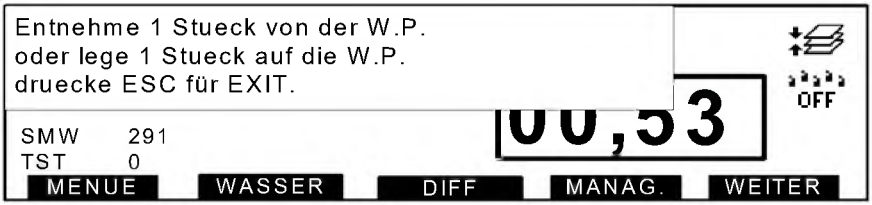


Durch Drücken der Taste START STOP den Frankiervorgang starten,

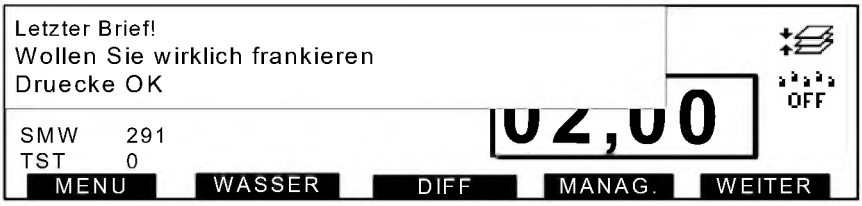
oder durch der Betätigen der Taste ESC auf den vorherigen Bildschirm zurückkehren (ohne zu bestätigen).



Nach dem Frankiervorgang erfolgt eine Nullstellung.



Den Vorgang solange wiederholen, bis kein Gegenstand mehr auf der Wiegeplattform liegt.



Überprüfen, ob es sich um den letzten Gegenstand handelt, der zu frankieren ist.

3.3 Betrieb mit externer Waage

Den Brief auf die Waage legen und die gewünschte Versandart auswählen. Die Waage zeigt jetzt den entsprechenden Preis an. Jetzt kann man von der Waage aus:

- den Portowert an die Frankiermaschine übermitteln: auf die Taste DRUCK drücken und dann die Frankiermaschine zum Frankieren eines Briefs oder einer Reihe von Briefen benutzen.
- das Ausdrucken eines Frankierstreifens, durch Betätigen der Taste ETIKETT.

Falls sich Ihre Waage und Ihre Frankiermaschine im Betriebmodus "Kostenstellen" befinden, können die vorhandenen Kostenstellen von der Waage aus gewählt werden, vorausgesetzt dass diese nicht durch eine PIN.

4. PORTOBESTIMMUNG UND FRANKIERUNG

4.1 Ermitteln des Portowerts

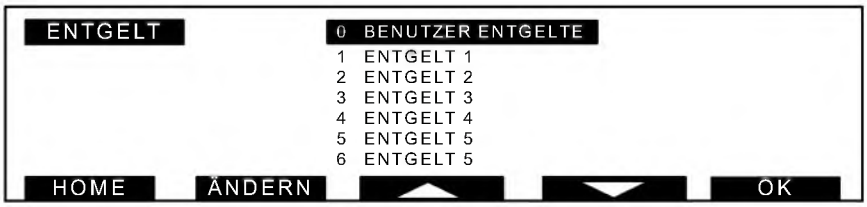
4.1.1 Mit einer externen Waage

Wählen Sie auf der externen Waage eine Versandart aus und senden Sie den berechneten Portowert an das Frankiersystem (siehe auch das Kapitel "Betrieb mit externer Waage").
Ist ein dynamisches Wiegesystem vorhanden, muß zur Frankierung der Umschläge der Betriebsmodus DYNAMISCHES WIEGESYSTEM AUS gewählt werden.

4.1.2 Mit dynamischem Wiegesystem

Lehnen Sie sich nicht auf die Geräte und vermeiden Sie Erschütterungen, während sich das System im dynamischen Wiegemodus befindet. Dies könnte zu einem falschen Portowert für das Versandgut führen.

- Wählen Sie im MENÜ die Taste **WEITER** , bis **WAAGE** im Display erscheint ; Drücken Sie auf **WAAGE**, um die Betriebsart (siehe Kapitel "Betrieb des dynamischen Wiegesystems") mit den Pfeiltasten ▲ bzw. ▼ auszuwählen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit OK .
- Drücken Sie auf **WEITER** bis **ENTGELT** erscheint; drücken Sie auf **ENTGELT**; es erscheint das folgende Display:



- Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten eine Gebühren-Konfiguration in der Benutzer-oberfläche die durch den Manager vordefiniert wurde. Durch Drücken der Taste **ÄNDERN** erhalten Sie nähere Informationen über die jeweils ausgewählte Produktkombination).
- Drücken Sie OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Andern einer gespeicherten Produktkombination:

Die Einstellung "BENUTZER GEBÜHR" kann vom Bediener geändert werden. Für alle übrigen gespeicherten Einstellungen ist die Änderung nur im Manager-Modus vorgesehen.

Wählen Sie eine vorbestimmte Gebühren-Konfiguration aus, die der gewünschten am nächsten ist. Nach der Änderung wird aus dieser Konfiguration die BENUTZER-GEBÜHR (die zuvor ausgewählte vorbestimmte Konfiguration bleibt unverändert).

Beachten Sie die Reihenfolge : PORTOKLASSE, ZIEL und SERVICE.

Wenn Sie eine gespeicherte Einstellung ändern möchten, drücken Sie **ÄNDERN** im Menü **GEBUHR**; es erscheint das folgende Menü:

Wählen Sie das zu ändernde Merkmal (PORTOKLASSE, ZIEL bzw. SERVICE) durch Drücken der Taste und gehen Sie anschliessend auf **ÄNDERN** :

- Bei Auswahl von PORTOKLASSE erscheint eine entsprechende Liste mit Auswahlmöglichkeiten. Wählen Sie das gewünschte Produkt und bestätigen Sie mit OK .
- Bei Auswahl von ZIEL erscheint eine entsprechende Liste mit Auswahlmöglichkeiten. Wählen Sie das gewünschte Ziel und bestätigen Sie mit OK .
- Bei Auswahl von SERVIE erscheint zunächst eine Liste mit entsprechenden Symbolen;
    - Drücken Sie **ZUSATZ** - es erscheint eine Aufstellung der für das bereits gewählte Produkt bzw. den Zielort möglichen Services. Sie können pro Schritt immer nur einen Service hinzufügen. Wählen Sie den Service mit den Pfeiltasten ▲ bzw. ▼ und bestätigen Sie mit OK . Wiederholen Sie den Vorgang, um ggf. einen weiteren Service hinzuzufügen.
    - Mit der Taste **LÖSCHEN** werden alle Services gelöscht.

Für eine Standardeinstellung der vorbestimmten Gebühren-Konfiguration, siehe den Manager-Modus. Um den Namen bzw. die Eigenschaften einer vorbestimmten Gebühren-Konfiguration zu ändern, ist gleichermassen vorzugehen, diesmal jedoch im Manager-Modus.

4.2 Frankieren

4.2.1 Umschläge (ausser Stapelbetrieb)

Legen Sie einen einzelnen Umschlag oder einen Stapel von Umschlägen auf die Zuführplattform und wählen Sie im Menü WAAGE mit Hilfe der Pfeiltasten den «Stapel Modus» aus.

Drücken Sie die Taste START STOP.

Um das Zuführen der Umschläge zu unterbrechen, drücken Sie erneut die Taste START STOP (oder warten Sie einige Sekunden, bis das System den Vorgang automatisch beendet, nachdem der zuletzt bearbeitete Umschlag frankiert wurde).

4.2.2 Umschläge im Stapelbetrieb

- Legen Sie einen Stapel von Umschlägen auf die Zuführplattform und wählen Sie im Menü WAAGE mit Hilfe der Pfeiltasten den «Stapel Modus» aus. Drücken Sie die Taste START STOP : der erste Umschlag wird gewogen. Der Portorechner ermittelt den Portowert und zeigt ihn im LC-Display an.
- Drücken Sie zum Bestätigen [OK] (oder ggf. Löschen mit **ESC**).
- Alle Umschläge des Stapels werden mit dem angezeigten Portowert bedruckt, sobald mit [OK] bestätigt wird.

Um den Stapelbetrieb abzubrechen, drücken Sie erneut die Taste START STOP und warten Sie einige Sekunden, bis die Maschine den Vorgang automatisch beendet, nachdem alle Umschläge bearbeitet wurden.)

4.2.3 Frankierstreifen

- Drücken Sie auf die Taste ;
- Geben Sie ggf. die Anzahl der gewünschten Frankierstreifen mit dem gleichen Portowert ein (von 1 bis 999). (Standardvorgabe ist 1);

Für einen einzelnen Frankierstreifen drücken Sie einfach auf die Taste und dann auf die Taste

.

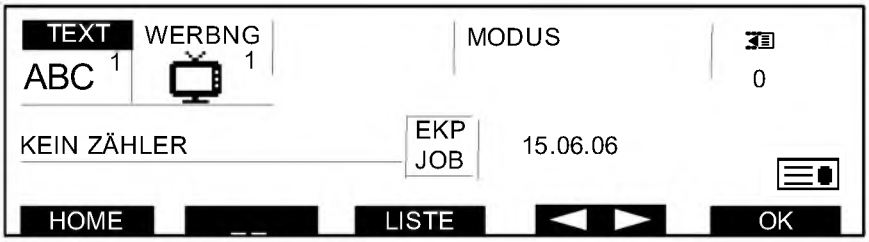
5. ÄNDERUNG DES DRUCKBILDES

Im Menü **ABDR**. kann der Inhalt des Druckbildes anhand folgender Kriterien geändert werden:

- das Datum;
- der Zusatztext;
- das Werbeklischee;
- der Betriebsmodus;
- der Stempelversatz (nützlich bei dicken Umschlägen).

Für einen schnellen Zugriff kann der Manager verschiedene Abdruckkombinationen in den Speichern M1 bis M9 ablegen.

- Wählen Sie das Menü **ABDR**. aus, dann drücken Sie so oft wie erforderlich auf die Wahltaste ◄ ►; wählen Sie den zu ändernden Bereich, der hinterlegt erscheint;



- Wenn Sie LISTE drücken, erscheint eine Liste der verfügbaren Optionen dieses Frankierfeldes.
- Wählen Sie die gewünschte Option mit den Tasten ▲ und ▼ oder direkt mit der entsprechenden Zahlentaste;
- Mit OK bestätigen Sie Ihre Auswahl und kehren in das vorherige Menü zurück.

Das Datum ändern:

- ***Wählen Sie das Menü ABDR, dann so oft wie erforderlich auf die Taste ◀ ▶ drücken und den Bereich des Datums auswählen, das hinterlegt erscheint;***
- ***Drücken Sie die Taste LISTE, um sich die verschiedenen Optionen anzeigen zu lassen.***
- ***Wählen Sie das gewünschte Datum mit den Tasten ▲ und ▼ oder nehmen Sie die Eingabe direkt mit den Zahlentasten vor;***
- ***Mit OK bestätigen Sie Ihre Auswahl und kehren in das vorherige Menü zurück.***

Der Vorgang ist der gleiche für die Wahl des Werbeklischees, des Zusatztextes und des Stempelversatzes.

- ***In den verschiedenen Listen entspricht die Wahl "0" der Bedeutung "nicht vorhanden" (z.B. kein Werbeklischee, keine Nachdatierung, ...) .***
- ***Es gibt mehrere Wahlmöglichkeiten (außer für das Datum), für die man sich mit den Zahlentasten entscheiden kann (entspricht dem Menü LISTE).***

Nach jedem Einschalten des Systems bzw. bei Wiederaufnahme des Betriebs aus dem Standby-Modus, greift das System automatisch auf die im Manager-Modus festgelegten Standardeinstellungen (Werbeklischee, Zusatztext, usw.) zurück.

Es sind neun jeweils neun Klischees und Zusatztexte in der Frankiermaschine installiert. Sie müssen vom Manager aktiviert werden (wie bei einem Werbeklischee; siehe zum Beispiel am Ende des Kapitels "Aufrufen des Manager-Modus", Teil B), um benutzt werden zu können.

6. ARBEITEN MIT KOSTENSTELLEN

- ***Für die Verwendung von Kostenstellen müssen im Manager-Modus Kostenstellen aktiviert worden sein (siehe Abschnitt "Zugangsschutz").***
- ***Die Frankiermaschine wird im Zustand "KOSTENSTELLE AUS" geliefert. Für eine Verwendung der Kostenstellen müssen sie im Manager-Modus aktiviert werden.***

Die Kostenstellen sind aus einer Liste zu wählen:
- Drücken Sie auf **KST**:

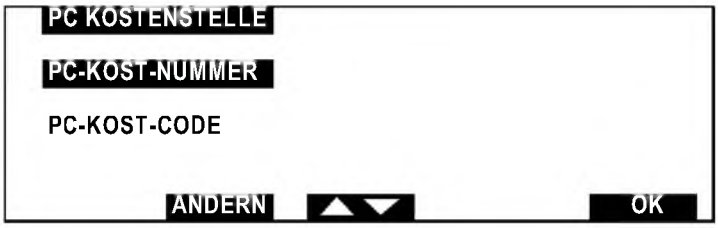
- Wählen Sie die gewünschte Kostenstelle mit Hilfe der Pfeiltasten oder geben Sie mit den Zahlentasten direkt die entsprechende Nummer ein;
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste OK;
- Wenn die Kostenstelle mit einer PIN geschützt ist, geben Sie den entsprechenden PIN der Kostenstelle (bis zu vier Ziffern) ein.

- ***Mehrere Kostenstellen können unter der gleichen PIN zu einer Gruppe zusammengefasst werden, d.h., dann müssen Sie beim Wechseln auf eine andere Kostenstelle innerhalb der gleichen Gruppen die PIN nicht ein zweites Mal eingeben.***
- ***Nach dem Wiedereinschalten des Frankiersystems oder Verlassen des Standby-Modus wird Ihnen automatisch die zuletzt ausgewählte Kostenstelle vorgeschlagen.***

7. PC-ANSCHLUSS FÜR DIE KOSTENSTELLENVERWALTUNG (OPTION)

Die Frankiermaschine kann an einen PC angeschlossen werden, der über eine Kostenstellenverwaltungssoftware verfügt, die von der Maschine gesandten Frankierdaten weiterverarbeitet.

Beim Einschalten des für den PC-Anschluss vorbereiteten Frankiersystems wird automatisch eine Verbindung zum PC aufgebaut und folgender Bildschirm wird angezeigt:



- Drücken Sie die Menütaste ÄNDERN und geben Sie die Kostenstellennummer mit den Zahlentasten ein;
- Geben Sie den Kostenstellen PIN der jeweiligen Kostenstelle ein;
- Bestätigen Sie mit OK.

Die Kostenstelle und Kostenstellen-PIN werden an den PC zur Überprüfung gesandt :

(Beim Einschalten und nach einer Rückkehr aus dem Standby-Modus wird als Standardeinstellung die zuletzt gewählte Kostenstelle angeboten).

Achten Sie darauf, dass der PC vor dem Einschalten des Frankiersystems gestartet wurde.
Ist eine externe Waage an die Frankiermaschine angeschlossen , können Sie die Versandart, die Nummer der Kostenstelle und die Art der Postsendung (Frankierstreifen oder Umschläge) auf der Tastatur der Waage eingeben.

Bei einem Anschlußproblem zwischen dem Frankiersystem und dem PC schlägt das Frankiersystem dem Manager vor, in einen entsprechenden Betriebsmodus im Hinblick auf den PC-Anschluß zu schalten.

TEIL B: ERWEITERTE FUNKTIONEN

1. SPEZIFISCHE FUNKTIONEN 57
1.1 Transportmodus 57
1.2 Allgemeine Konfiguraton des Frankiersystems 58
1.3 Konfiguration der Anzeige des Hauptdisplays 59

2. DAS SPEICHERN VON "JOBS" 61
2.1 Speichern im Job-Speicher "0" 61
2.2 Das Abrufen bereits gespeicherter "Jobs" 61

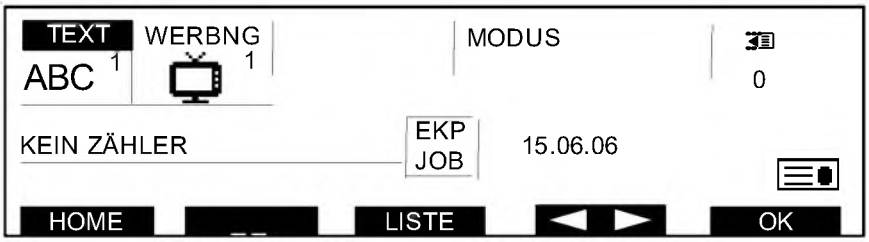
3. AUSDRUCK VON BERICHTEN 63
3.1 Betriebsmodus 63
3.2 Monatsregister (laufenderr Monat oder vorheriger Monat) 64
3.3 Stückzähler 66

4. MANAGER-MODUS 67
4.1 Aufrufen des Manager-Modus 67
4.2 Benutzer-Konfiguration (im Manager-Modus) 70
4.3 Manager-Konfiguration 71
4.3.1 Bestimmen der PIN 71
4.3.2 Start-und Stopp-Zeiten 73
4.3.3 Laden der Gebühren tabellen 74
4.3.4 Testen des dynamischen Wiegesystems 74
4.3.5 Konfiguration der seriellen Ports 75
4.4 Konfiguration der Anzeige 75
4.5 Kostenstellen 76
4.6 Druckkopf 78
4.7 Berichte 79
4.8 Anzeige der Farbtank Informationen 80
4.9 Laden eines Werbeklischees 80
4.10 Konfiguration der Gebühr 82
4.11 Konfiguration der Waagenpräzision 82
4.12 Programmieren der Job-Speicher 1 bis 9 83
4.13 Einen Zusatztext ändern 86
4.14 Verlassen des Manager-Modus 87

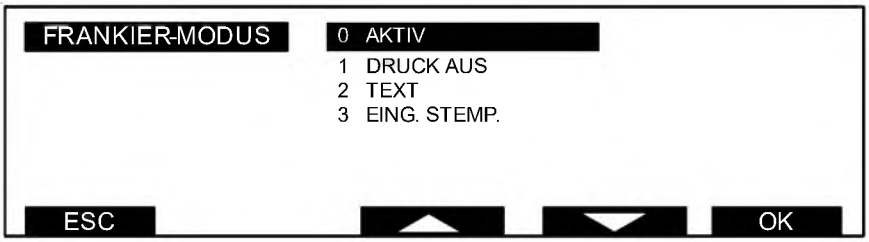
1. SPEZIFISCHE FUNKTIONEN

1.1 Transportmodus

- Wählen Sie **ABDR.**, es erscheint folgender Bildschirm :



- Wählen Sie MODUS mit ◄ ► und drücken Sie dann auf LISTE :



- Wählen Sie **DRUCK AUS** mit den Tasten ▲ und ▼ oder der Zahlentaste (1).

Mit dieser Funktion kann man die Frankiermaschine als Transportband benutzen;
Es wird **DRUCK AUS** auf dem Bildschirm angezeigt.

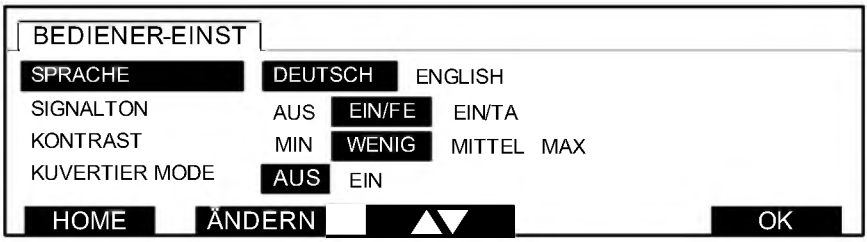
Dieser Betriebsmodus kann zum Verschliessen von Briefen, ohne Frankieren verwendet werden.

Es ist möglich, Stückzähler zu verwenden, mit denen die in diesem Betriebsmodus bearbeiteten Postsendungen gezählt werden (siehe Abschnitt "Stückzähler").

1.2 Allgemeine Konfiguraton des Frankiersystems

Es können parametriert werden:
- die Sprache der Anzeige,
- der Signalton, der im Falle einer Störung, und/oder nach dem Betätigen einer Taste ertönt,
- der Kontrast des Anzeigebildschirms,
- der Kuvertier Modus.

Vorgang:
- Drücken Sie auf **EINST.**; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Treffen Sie mit den Tasten ▼▲ und **ÄNDERN** Ihre Wahl;
- Bestätigen Sie sämtliche Einstellungen mit OK .

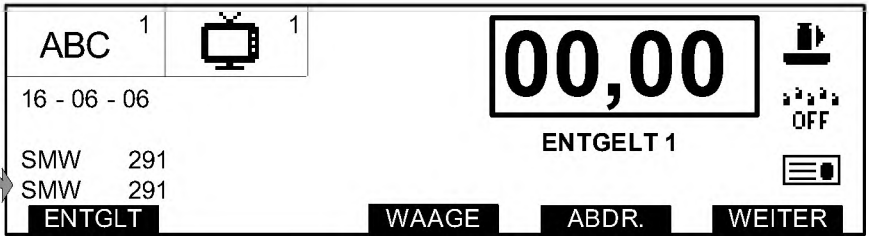
Den Kontrast ändern:
- Drücken Sie auf EINST.;
- Wählen Sie "KONTRAST" mit der Taste ▼▲;
-Wählen Sie zum Beispiel "MAX" mit der Taste ◀▶ ;
- Bestätigen Sie die Einstellung mit OK .

1.3 Konfiguration der Anzeige des Hauptdisplays

Nach der Wahl des Menüs "DISPLAY EINST" wird folgender Bildschirm angezeigt:

In diesem Bildschirm kann man das Element auswählen, das auf der 2.Zeile des Hauptdisplays angezeigt werden soll.

Nach der Wahl von z.B. STCK MIT WERT (Abkürzung SMW für mit einem Portowert frankierte Postsendungen), im normalen Betriebsmodus (Benutzer), erscheint folgender Bildschirm:



Siehe untenstehende Übersicht über die Abkürzungen.

Übersicht über die Abkürzungen

GESAMTPORTOVERBRAUCH ....GPV
GESAMTSTÜCKZAHL ....GSZ
WERTSTÜCKE ....WS
KOSTENSTELLE .... KST
VERBRAUCH AKTUELLE KST.....VAK
STÜCKE AKT. KST ....SAK
ZWISCHENSUMME ....ZS
ZWISCHENSUMME STÜCKZAHL..ZS STZ
ZWISCHENSUMME TRANS ....ZST

2. DAS SPEICHERN VON "JOBS"

2.1 Speichern im Job-Speicher "0"

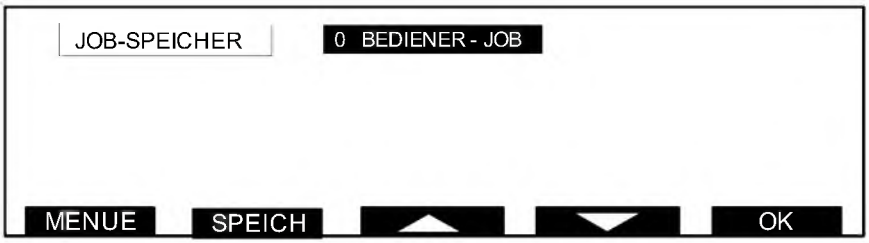
Nach der erfolgten Wahl (Gebühr, Werbedruck, Stempelversatz, Befeuchten, usw.) ist eine "Momentaufnahme" des aktuellen Status der Maschine möglich. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die Taste M und dann auf die Taste SPEICH: Die gesamte Konfiguration wird im Job-Speicher "0" gespeichert (durch diesen Vorgang wird der vorherige Inhalt gelöscht).

Diese Funktion kann sehr nützlich sein, wenn Sie z.B. einen laufenden Bearbeitungsvorgang unterbrechen müssen (zum Beispiel, die vorrangige Bearbeitung eines anderen Postguts, ein Telefonat, usw.). Durch Aufrufen des Job-Speichers "0" werden die darunter abgespeicherten Maschineneinstellungen wieder aktiviert.

Ein erneutes Drücken der M Taste entspricht dem Drücken der SPEICH Taste.

2.2 Das Abrufen bereits gespeicherter "Jobs"

Zum Abrufen eines bereits gespeicherten "Jobs" brauchen Sie bloß auf die M Taste drücken; Es werden nun alle aktivierten Speicherplätze angezeigt:



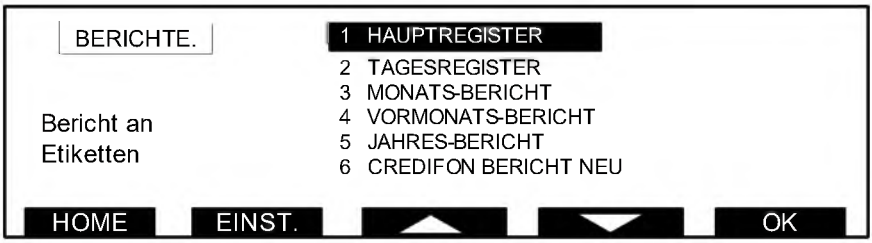
Drücken Sie auf die entsprechende Zahl des Jobs mit den Tasten (0) bis (9) (die Job-Speicher 1 bis 9 werden vom Manager vorprogrammiert).

3. AUSDRUCK VON BERICHTEN

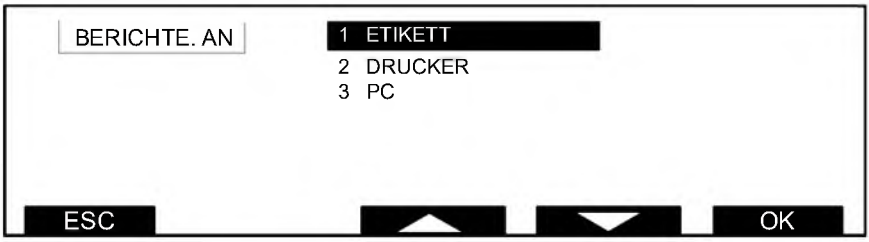
Es können verschiedene Berichte (bzw. Übersichten) mit einem Drucker oder auf Frankierstreifen ausgedruckt werden.

3.1 Betriebsmodus

- Wählen Sie MENUE und dann **BERICHTE**. Es wird jetzt angezeigt, ob sich das Frankiersystem im Frankierstreifen-Modus, im Drucker- oder PC-Modus befindet und es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Drücken Sie auf **EINST** zur Wahl des Frankierstreifen-Modus, des Drucker- oder PC-Modus (ein Drucker mit einer optionalen I/O-Schnittstelle oder ein PC können an die Maschine angeschlossen werden):



- Wählen Sie den gewünschten Modus mit ▲ oder ▼ und bestätigen Sie dann mit OK.

Im Frankierstreifen-Modus müssen Sie sich vergewissern, ob Frankierstreifen im Frankierstreifenspender vorhanden sind; im Drucker-Modus müssen Sie sich vergewissern, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist.

- Wählen Sie den gewünschten Bericht mit der Taste ▲ oder der Taste ▼ aus und drücken Sie dann auf OK ;
- Drücken Sie auf **DRUCK** : die Berichte werden automatisch ausgegeben (drücken Sie auf **WEITER**, für den Fall, dass der Bericht mehrere Seiten enthält).

3.2 Monatsregister (laufenderr Monat oder vorheriger Monat)

Die Monatsregister sind so angelegt, dass sie von einem Drucker zu drucken sind:

MONATS - BER ICHT

13.09.07 14 : 10 KENNUNG : FF04000492

MONAT : SEPTEMBER 07

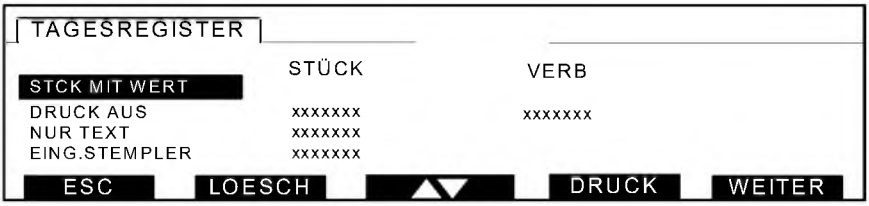
VORMONTS - VERBRAUCH 1094,97

DATU	GESAMT - VERBRAUCH	TAGES - VERBRAUCH	STüCK
1	1094,97	0,00	0
2	1094,97	0,00	0
3	1094,97	0,00	0
4	1094,97	0,00	0
5	1094,97	0,00	0
6	1094,97	0,00	0
7	1094,97	0,00	0
–	–	–	–
23	1094,97	0,00	0
24	1094,97	0,00	0
25	1094,97	0,00	0
26	1094,97	0,00	0
27	1094,97	0,00	0
28	1094,97	0,00	0

Es ist möglich, diesen Bericht auf die Frankierstreifen zu drucken.

3.3 Stückzähler

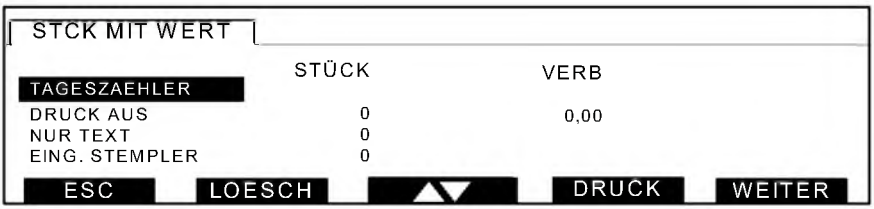
Der Zugang zu rücksetzbaren Registern ist möglich.
Wählen Sie TAGESREGISTER:



Der erste Zähler berücksichtigt die Anzahl von Umschlägen mit einem Wert. Der zweite Zähler macht Angaben zur Anzahl der im Transportmodus bearbeiteten Umschläge.

Der Stückzähler ist nützlich, um zum Beispiel schnell zu ermitteln, wieviel Umschläge bearbeitet worden sind.

Beide Zähler können unabhängig voneinander mit der Taste **LÖSCHEN** auf Null gestellt werden.



Wählen Sie einen Zähler mit der Taste und drücken Sie dann auf **LÖSCHEN**: der ausgewählte Teilzähler wird jetzt auf Null gestellt.

4. MANAGER-MODUS

Im Manager-Modus besteht im Allgemeinen Zugriff auf alle Funktionen der Maschine, mit Ausnahme des Frankierens. Das Navigieren in den Bildschirmen erfolgt auf die gleiche Weise wie im Bediener-Modus, allerdings stehen im Manager-Modus einige zusätzliche Funktionstasten für die Konfiguration zur Verfügung.
Im Manager-Modus besteht freier Zugriff auf sämtliche Abteilungen/Kostenstellen, d.h. das System verlangt keine Eingabe weiterer PINs.

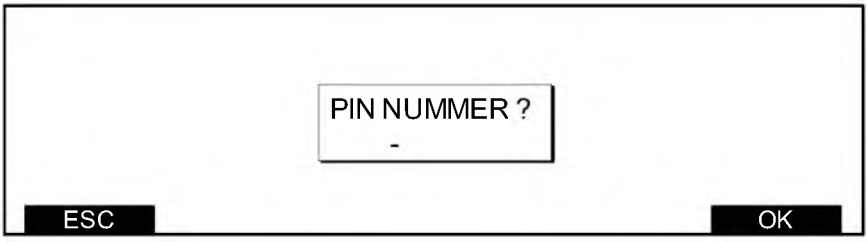
Im Manager-Modus ist das Frankieren nicht möglich.

4.1 Aufrufen des Manager-Modus

Der Manager-Modus wird mit einer 4-stelligen PIN aufgerufen , und zwar nach

- beim Einschalten (oder durch Drücken einer Taste, wenn sich die Frankiermaschine im "Standby"-Modus befindet);
- oder durch ein einmaliges Drücken auf **WEITER** im Hauptdisplay, dann durch Drücken der Taste **MANAGER** .

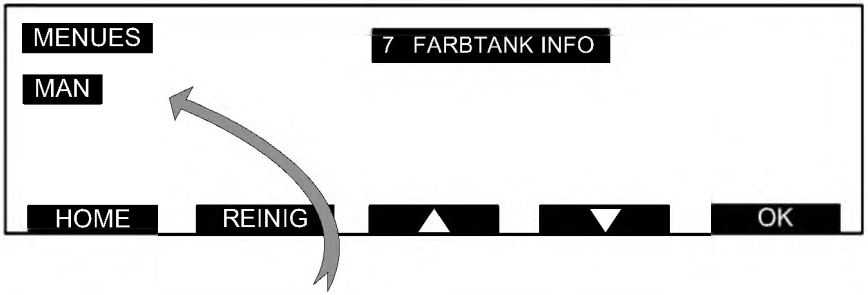
Es erscheint das unten abgebildete Display:



Den Manager-PIN erhält man vom Service Techniker.

Das Hauptdisplay im Manager-Modus wird angezeigt:

dann (durch Drücken auf ▼)



Der Hinweis "MANAGER" oben links auf dem Bildschirm weist darauf hin, dass sich der Benutzer im Manager-Modus befindet.

ALLGEMEINES

Eine Reihe von Menüs oder Auswahltasten stehen ausschließlich im Manager-Modus zur Verfügung:

- **ÄNDERN** dient der Änderung z. B. von Namen und Bezeichnungen (Kostenstellen, Job-Speicher, Werbedruck, usw.);
- Mit **VORG.** kann eine Standardeinstellung festgelegt werden, die nach einem "Reset" oder aus der Rückkehr aus dem Standby-Modus der Maschine berücksichtigt wird;
- Mit CL kehrt der Benutzer in den Bildschirm mit alphanumerischen Zeichen zurück (Löschen von Zeichen).

Im Manager-Modus erscheinen Listen immer vollständig im Display (und nicht nur die jeweils aktivierten Positionen/ Elemente).

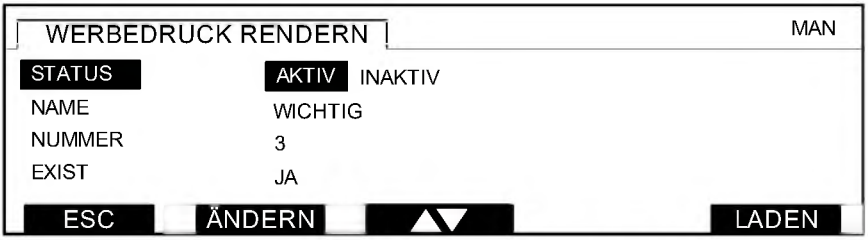
Auf den Bildschirmen werden die **Standardeinstellungen** mit einem Häkchen "✓" angezeigt. Um eine Standardeinstellung zu ändern, müssen Sie den neuen Wert auswählen und auf **VORG** drücken: Das Häkchen "✓" erscheint in der Position der neuen Standardeinstellung.

Eine Standardeinstellung wählen, bedeutet, dass diese beim Einschalten des Systems oder bei der Rückkehr aus dem Standby-Modus aktiviert wird.

Im Menü "WERBEDRUCK" können Sie z.B. das Klischee mit dem Namen «GUTEN MORGEN» mit den Tasten ▲ und ▼ oder der Zahlentaste 2

Durch Drücken der Taste VORG. voreinstellen. Folgender Bildschirm wird nach der Auswahl angezeigt:

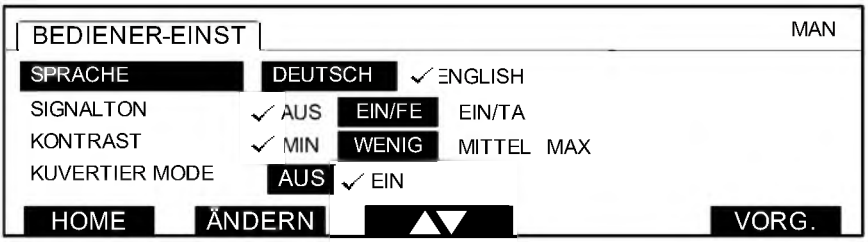
Um einen Werbedruck zu "AKTIVIEREN", muss dieser auf dem vorherigen Bildschirm ausgewählt und dann auf ÄNDERN gedrückt werden; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



Wählen Sie "AKTIV" mit den Tasten und ÄNDERN. Bestätigen Sie mit OK .

4.2 Benutzer-Konfiguration (im Manager-Modus)

Drückt man auf "EINSTELLUNG" erscheint folgender Bildschirm:



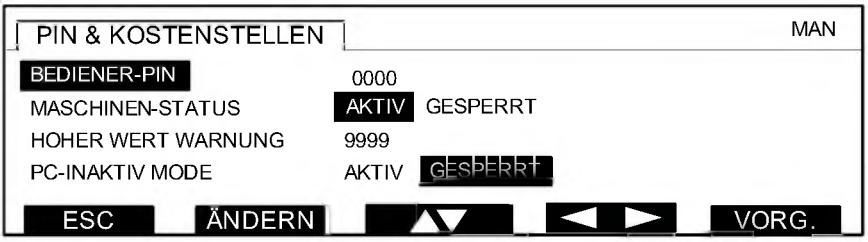
Wählen Sie die Sprache, den Signalton und den Kontrast einfach durch Drücken der entsprechenden Tasten und bestätigen Sie Ihre Wahl mit OK.

4.3 Manager-Konfiguration

Nach der Wahl von "MANAGER EINST" (im Manager-Modus) wird folgender Bildschirm angezeigt:

4.3.1 Bestimmen der PIN

Nach der Wahl des Menüs "MASCHINEN-STATUS" wird folgender Bildschirm angezeigt:



oder:

- BEDIENER-PIN: Hier legen Sie die vom Bediener einzugebende PIN (4-stellig) fest.
  Hinweis: *"0000" = freier Zugang*

- MASCHINENSTATUS: die Maschine wird "GESPERRT", wenn die maximale Anzahl an Eingabe-Versuchen der PIN erreicht wurde.

- PC MODUS INAKTIV: im aktivierten Zustand kann eine Frankiermaschine, die mit einer auf einem PC installierten Kostenstellenverwaltungssoftware verbunden ist, bei einem Anschlußproblem zwischen Maschine und PC von diesem getrennt werden, so daß man im Notfall Zugriff auf die Frankiermaschine hat.

- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit OK .

BESTIMMUNG EINES HOHEN WERTES

Es ist eine Bestätigung erforderlich, falls der Portowert über der hier angegebenen Grenze.

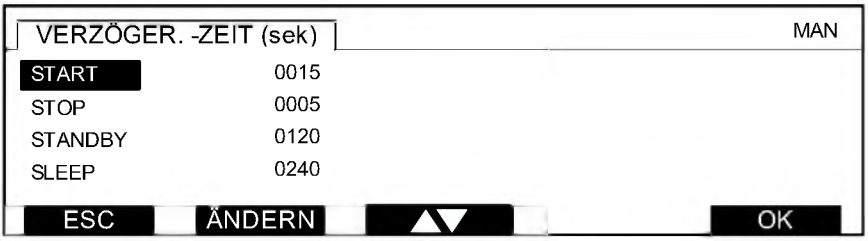
Im Menü "MASCHINEN-STATUS" im Anschluß an die Wahl des Menüs "HOHER WERT" wird folgender Bildschirm angezeigt:

Jetzt muß nur der Wert mit den Zifferntasten eingegeben werden (ohne Punkt und ohne Komma: so entspricht z.B. 99000 dem Betrag 990,00).

Der Wert muß in Eurocent eingegeben werden.

4.3.2 Start-und Stopp-Zeiten

Nach der Wahl des Menüs "EIN-/ABSCHALTZEITEN" wird folgender Bildschirm angezeigt:



In diesem Menü können folgende Ein-/Abschaltzeiten (in s) festgelegt werden (in Schritten von jeweils 1 s):

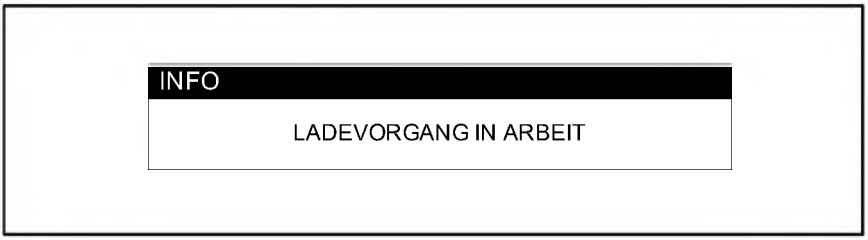
- START: die Wartezeit vor dem ersten zu frankierenden Stück, bei eingeschaltetem Motor des Transportbands (nur mit Standardzuführung).
- STOPP: die Nachlaufzeit, bevor die Maschine nach der letzten Frankierung stoppt.
- STANDBY: die Wartezeit, bis die Farbkartusche nach dem Stopp des Motors in die geschützte Position fährt (empfohlene Einstellung : 120s).
- SLEEP: die Wartezeit, bis die Maschine in den Sleep-Modus geht, nachdem die Farbkartusche in die geschützte Position gefahren ist (empfohlene Einstellung: 240s).

Zur Änderung der "STANDBY" Zeit , müssen Sie "STANDBY" mit der Taste ▼▲ auswählen und die gewünschte Zeit (in Sekunden) mit den Zifferntasten eingeben.

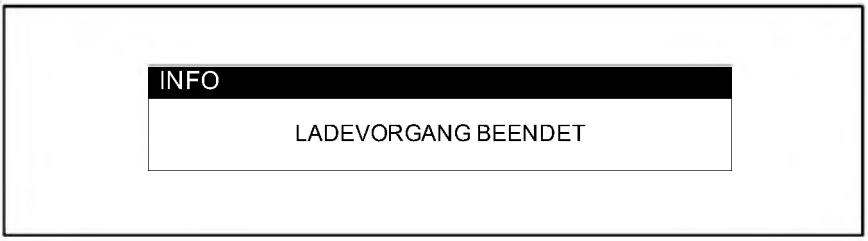
Im Kuvertiermaschinen-Modus ON werden die Zeitverzögerungen beibehalten, aber nicht berücksichtigt. Nach dem Drücken der Taste START STOP, schaltet die Maschine nicht ab, sondern erst nach einem erneuten Drücken der Taste START STOP.

4.3.3 Laden der Gebühren tabellen

- Wählen Sie das Menü "LADE PRODUKTCODES" ;
- Stecken Sie die Speicherkarte in das Lesegerät auf der rechten Seite der Maschine;
- Drücken Sie auf OK, um den Ladevorgang zu starten; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



dann:



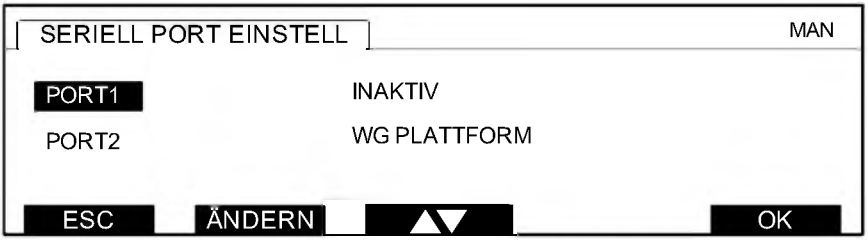
4.3.4 Testen des dynamischen Wiegesystems

Diese Funktion steht nur dem technischen Service zur Verfügung.

4.3.5 Konfiguration der seriellen Ports

Mit diesem Menü kann man das Peripheriegerät bestimmen, das an den jeweiligen Port angeschlossen ist. Wählt man "PORT EINSTELLEN" wird folgender Bildschirm angezeigt:

Diese Funktion darf nur auf Anfrage des technischen Service benutzt werden.



- Wählen Sie einen Port mit der Taste ▼▲ und drücken Sie auf **ÄNDERN**: Jetzt wird eine Liste mit möglichen Peripheriegeräten angezeigt.
- Wählen Sie ein Peripheriegerät mit der Taste ▼▲.
- Bestätigen Sie mit OK.
- Wiederholen Sie den Vorgang für den anderen Port.
- Drücken Sie auf OK.

4.4 Konfiguration der Anzeige

Dieser Betriebsmodus ist im Benutzer- und im Manager-Modus zugänglich.

Siehe den Abschnitt "Konfiguration der Anzeige des Hauptmenüs" in diesem Teil.

4.5 Kostenstellen

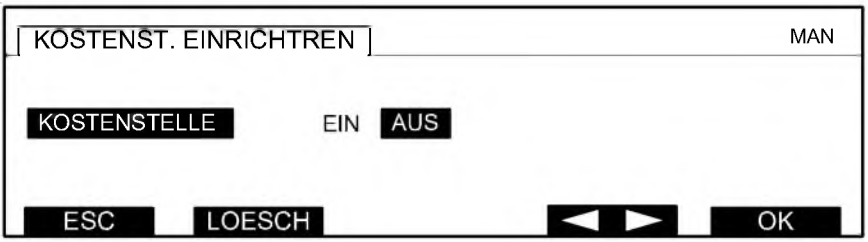
Nach der Wahl von "KOST." im Hauptmenü wird folgender Bildschirm angezeigt:

Nach der Wahl der Kostenstelle mit den Tasten ▲ und ▼ (oder durch direktes Drücken auf die entsprechende Zifferntaste, die Ihrer Wahl entspricht) und durch Drücken der Taste **ÄNDERN** auf dem vorherigen Bildschirm, wird folgender Bildschirm angezeigt :

Durch Betätigen der Tasten ▼▲ kann der Manager jetzt:

- eine Kostenstelle öffnen (OFFEN),
- eine Kostenstelle schliessen (GESCHL.),
- eine Kostenstelle, die automatisch gesperrt wurde, entsperren,
- einen Namen wählen (maximal 12 Zeichen),
- eine Kostenstellen-Nummer wählen (maximal 8 Ziffern))
- einen PIN-Code wählen (Code 0000 = freier Zugang).
- den Zähler der Kostenstelle auf " 0 " stellen (durch Drücken der Taste **LÖSCHEN** wird ausschließlich der Zähler dieser Kostenstelle gelöscht);

Um SÄMTLICHE Zähler zu löschen, müssen Sie auf EINSTELLG im Menü "KOSTENSTELLE" drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt:



Auf LÖSCHEN drücken und dann mit OK ***bestätigen.***

KOSTENSTELLE EIN : genehmigt den Kostenstellen-Modus. Im aktivierten Zustand wird das Menü KOSTENSTELLE im Hauptdisplay angezeigt.

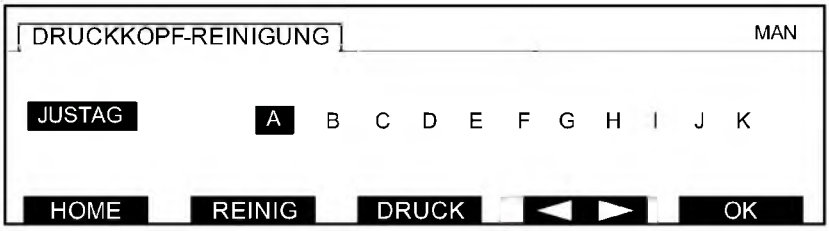
Die Maschine wird mit dem KOSTENSTELLEN-Modus AUS ***geliefert; für die Benutzung der Kostenstellen müssen Sie den KOSTENSTELLEN-Modus*** EIN ***wählen. Bestätigen Sie mit*** OK ***. Zum Öffnen und Bestimmen der Kostenstellen, wählen Sie KOSTENSTELLE im Manager-Menü (siehe vorherige Seite).***

Die Maschine hat eine Standardkonfiguration:
- mit dem Code 0000 für alle Kostenstellen, die durch den Manager geöffnet werden;
- mit den Namen D1 bis D49, die den Nummern 1 bis 49 entsprechen, oder den Namen D1 bis D199, die den Nummern 1 bis 199 entsprechen, je nach Maschinentyp und der Optionsebene.

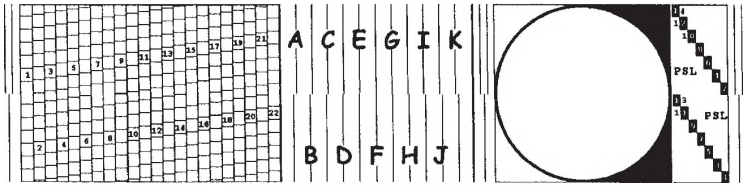
Im Betriebsmodus "KOSTENSTELLEN AUS" werden alle Werte in einer fiktiven Kostenstelle D0 SONSTIGE abgerechnet, zu der der Benutzer keinen Zugang hat. Sie wird zusammen mit den anderen beim Löschen der Zähler auf Null gestellt. Sie erscheint im Druck-Status.

4.6 Druckkopf

- Wählen Sie im Manager-Menü "'DRUCKKOPF JUSTAGE" ; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Legen Sie Frankierstreifen in den Frankierstreifenspender ein und wählen Sie **DRUCK,** das System startet jetzt einen Testausdruck:



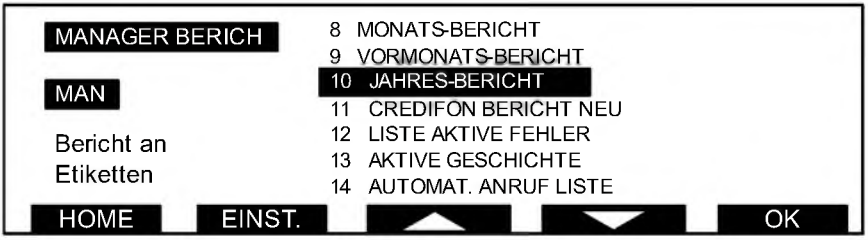
Um die Ausrichtung des Druckkopfes zu ändern, wählen Sie den Buchstaben aus, der im Testausdruck die beste senkrechte Linie kennzeichnet (im obigen Beispiel ist dies der Buchstabe F). Drücken Sie anschliessend auf OK zur Bestätigung.

Die Auswahl des Buchstabens hat keinen Einfluß auf den Testausdruck selber.

4.7 Berichte

Nach der Wahl der "BERICHTE" im Hauptmenü wird folgender Bildschirm angezeigt:

dann (durch Drücken auf ▼):



Wie im Benutzer-Modus kann der Frankierstreifen, der Drucker- oder PC-Modus ausgewählt werden; siehe entsprechendes Kapitel.

Wählen Sie "KST. EINST. BERICHT" und drücken Sie auf OK:

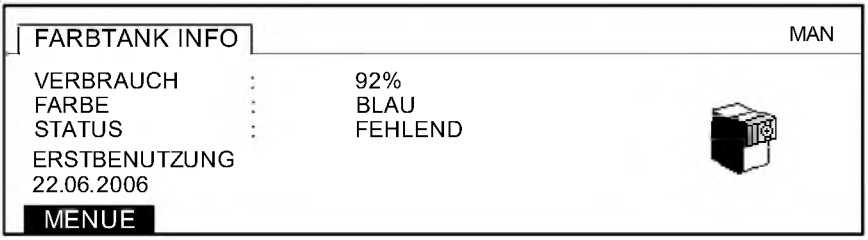
KOSTENST. BERICHT

DATE: 25-10-01

NR.	NAME	STATUS	PIN
1	Buchhaltung	AKTIV	0621
2	Datenverarbeitung	AKTIV	6969
3	D03	AKTIV	1445
4	D04	DEAKTIV	0221
5	Dokumentation	AKTIV	0006
6	D06	DEAKTIV	0277
7	Parkplatz	DEAKTIV	2012

4.8 Anzeige der Farbtank Informationen

Wählen Sie "FARBTANK-INFO" im Hauptmenü:



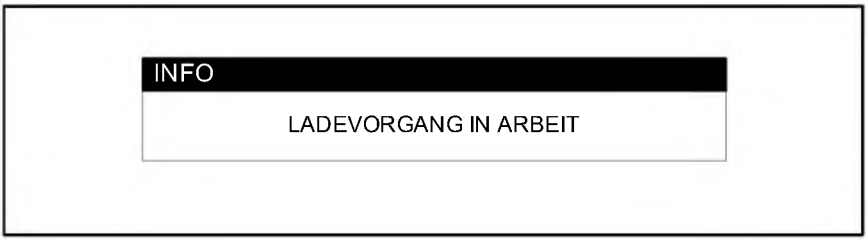
Siehe den Abschnitt "Farbkartusche" Teil A, für das Auswechseln.

4.9 Laden eines Werbeklischees

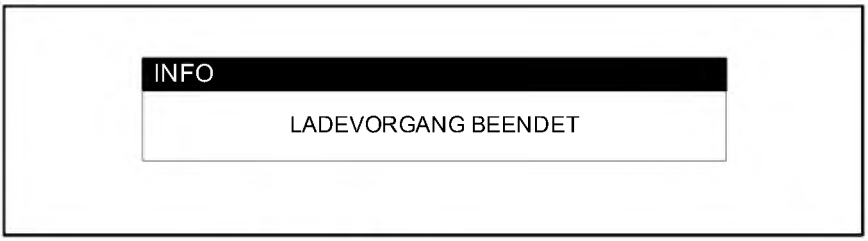
- Wählen Sie im Abdruckmenü den Bereich "WERBNG" aus und drücken sie die Taste "LISTE" ; es wird folgender Bildschirm angezeigt:

- Wählen Sie ein Werbeklischee mit den Tasten ▲ und ▼ oder der entsprechenden Zahlentaste;
- Drücken Sie auf **ÄNDERN**; es wird jetzt folgender Bildschirm angezeigt:

- Ändern Sie den NAMEN bzw. legen Sie die Speicherkarte in das Lesegerät auf der rechten Seite der Maschine ein und drücken Sie auf **LADEN** . Jetzt wird der Ladevorgang initialisiert.



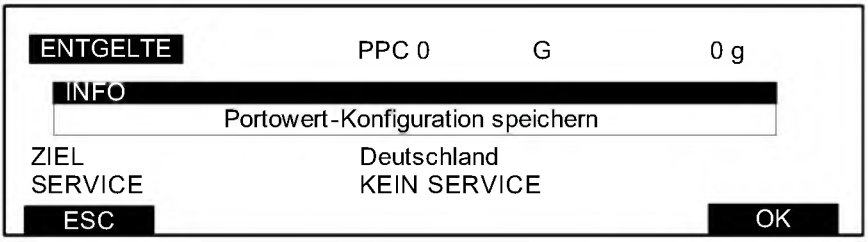
dann:



- Drücken Sie auf OK.
- Das geladene Werbeklischee ist jetzt im Menü WERBEKLISCHEE im Benutzer-Menü zugänglich.

4.10 Konfiguration der Gebühr

- ***Zur Bestimmung einer Standardeinstellung für die Gebühr, siehe Abschnitt 4.1 "Aufrufen des Manager-Modus" in diesem Teil.***
- ***Was die Änderung des Namens (ausser "Benutzer-Gebühr") oder die Eigenschaften einer vorbestimmten Gebühren-Konfiguration anbelangt, ist der Vorgang der gleiche wie im Benutzer-Modus. Der Bildschirm zeigt jetzt folgendes***



Drücken Sie jetzt auf OK.

4.11 Konfiguration der Waagenpräzision

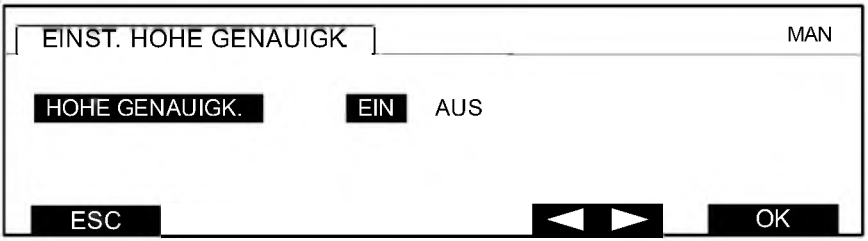
Mit dem Modus "Hohe Präzision" (H.P.) kann die Präzision beim Wiegen verbessert werden. Wenn diese Betriebsart nicht gewählt wird, ist eine erhöhte Verarbeitungsgeschwindigkeit möglich.

Um die Betriebsart "hohe Präzision" zu aktivieren/deaktivieren, müssen Sie:

- Auf dem Hauptdisplay auf "WAAGE" drücken; es wird folgender

Bildschirm angezeigt:

Drücken Sie auf OK und dann auf H.P., es wird folgender Bildschirm angezeigt:

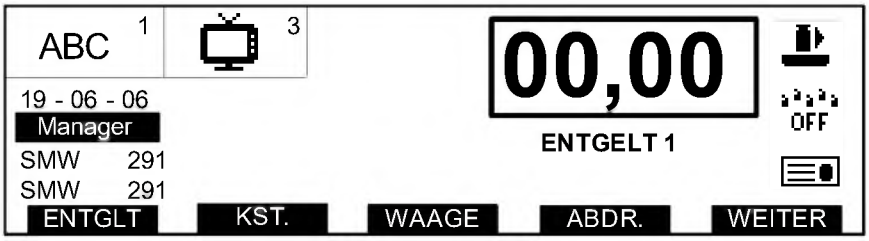


- Aktivieren (oder deaktivieren) Sie die Funktion mit der Taste ◀ ▶ und EIN (oder AUS), und bestätigen Sie mit OK.

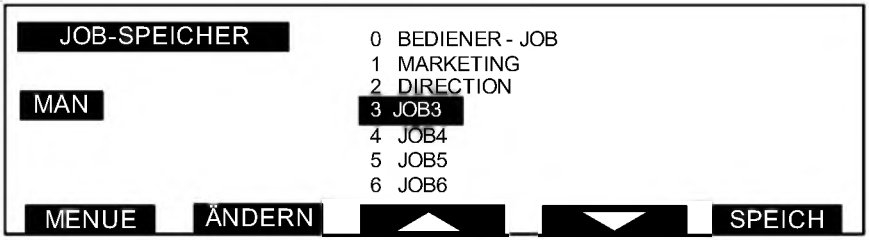
4.12 Programmieren der Job-Speicher 1 bis 9

Es können bis zu 9 Konfigurationen unter den Job-Speichern 1 bis 9 abgelegt werden.

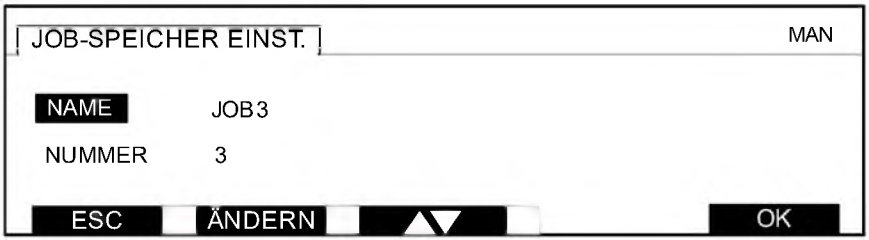
- Wählen Sie im Hauptmenü der Maschine die gewünschten Parameter (Betrag, Text, Werbeklischee, Befeuchten,..., und überprüfen Sie, dass diese aktiv sind).
- Drücken Sie auf OK, um ins Hauptmenü zurückzukehren;



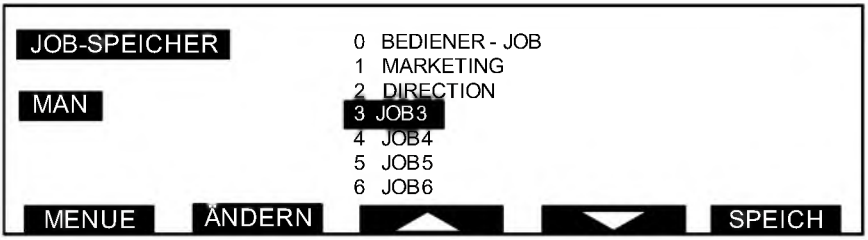
- Um einen Job-Speicher zur Konfiguration auszuwählen, drücken Sie die Taste M :



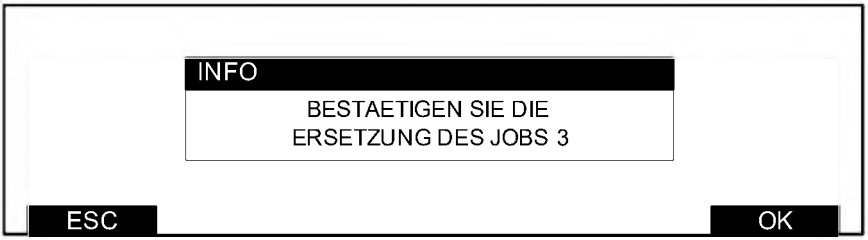
- Wählen Sie einen Job-Speicher mit den Tasten ▲ und ▼ bzw. benutzen Sie die entsprechende Zahlentaste .
- Um dem Job-Speicher einen Namen zuzuordnen, drücken Sie auf die Taste **ÄNDERN**:



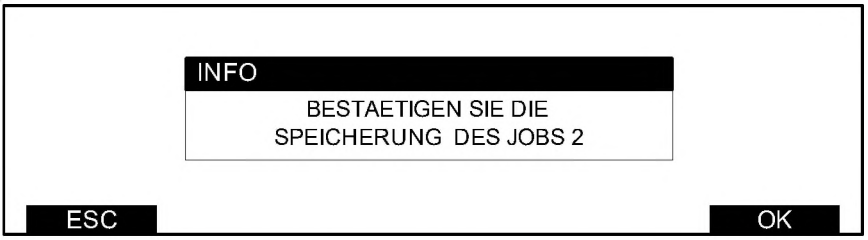
Um den NAMEN des Job-Speichers zu ändern, müssen Sie auf **ÄNDERN** drücken. Hierdurch erhalten Sie Zugang zum alphanumerischen Bildschirm (siehe Abschnitt "Einen Text ändern"). Bestätigen Sie mit OK.



- Drücken Sie auf SPEICH , um den Job-Speicher zu bestätigen; es erscheint folgender Bildschirm:



oder (falls der Job-Speicher "X" bereits belegt ist):



- Drücken Sie auf OK , um zu bestätigen; es erscheint folgender Bildschirm:

- Drücken Sie auf **JA**, um die zuvor ausgewählte Kostenstelle zu bestätigen.

So erhalten Sie eine Abbildung der Druckbildeinstellung für diesen Job, bevor Sie in den Ausgangsbildschirm zurückkehren.

4.13 Einen Zusatztext ändern

Drücken Sie im Hauptmenü auf **ABDR.**, wählen Sie das Textfeld aus und drücken Sie auf LISTE:

Wählen Sie den zu ändernden Text mit den Tasten ▲ und ▼ und drücken Sie dann auf die Taste **ÄNDERN**:

Wählen Sie den Text mit der Taste ▼▲ und drücken Sie dann auf die Taste **ÄNDERN**; es erscheint folgender Bildschirm:

- Wählen Sie mit Hilfe des Cursors den gewünschten Buchstaben:
  - Bestätigen Sie mit **WEITER** den ausgewählten Buchstaben; jetzt kann der nächste Buchstaben programmiert werden.
  - Mit C löschen Sie den letzten Buchstaben und kehren zum vorletzten Buchstaben zurück.
- Auswahl des gewünschten Zeichens:
  - Mit den Pfeiltasten wählen Sie das gewünschte Zeichen aus der Liste unten im Menü aus.
  - Zahlen können auch direkt mit den Zahlentasten eingegeben werden.
  - Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste OK.
  - Mit dem Zeichen "↵" können Sie Ihren Text auf zwei Zeilen drucken.
  - Die maximale Anzahl an Zeichen beträgt 32.
  - Die Grösse der Zeichen hängt von der Länge des Textes ab.

4.14 Verlassen des Manager-Modus

Drücken Sie zum Verlassen des Manager-Modus die Taste **EXIT** im Manager-Modus-Hauptmenü (Rückkehr zum Hauptdisplay) oder drücken Sie die Taste . Die Maschine wird dadurch in den Sleep-Modus geschaltet.

TEIL C: WARTUNG UND BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

1. FEHLERSUCHE 91
1.1 Umschlagstau 91
1.1.1 An der Zuführung 91
1.1.2 Im Frankiersystem 91
1.1.3 Am dynamischen Wiegesystem 93
1.2 Störungen am Frankiersystem IJ 70 und seiner optionalen Komponenten 94
1.3 Störung am dynamischen Wiegesystem 97
1.4 FEHLERCODES 98

2. ALLGEMEINE WARTUNG 100
2.1 Auswechseln der Bürste und der Befeuchtungsschwämme 100
2.2 Reinigen der Transportrollen 101
2.3 Reinigen der Farbkartusche 102
2.4 Auswechseln der Niederhalter des dynamischen Wiegesystems 103
2.5 Entnahme des Frankierwerks 104

1. FEHLERSUCHE

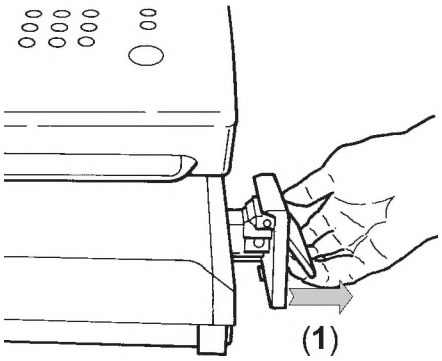
1.1 Umschlagstau

1.1.1 An der Zuführung

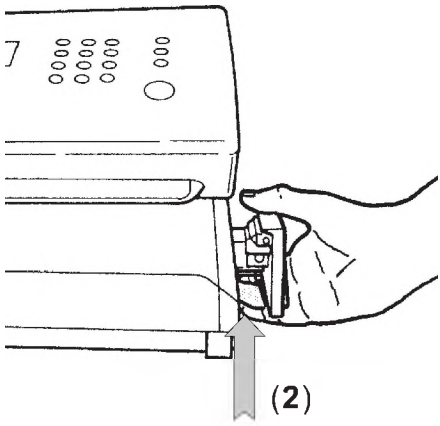
- Öffnen Sie die Abdeckung der Zuführung;
- Entriegeln Sie den Transportmechanismus (mit dem blauen Knopf) und drücken Sie ihn hoch;
- Entfernen Sie die eingeklemmten Umschläge;
- Drücken Sie den Transportmechanismus wieder in Position;
- Schliessen die Abdeckung.

1.1.2 Im Frankiersystem

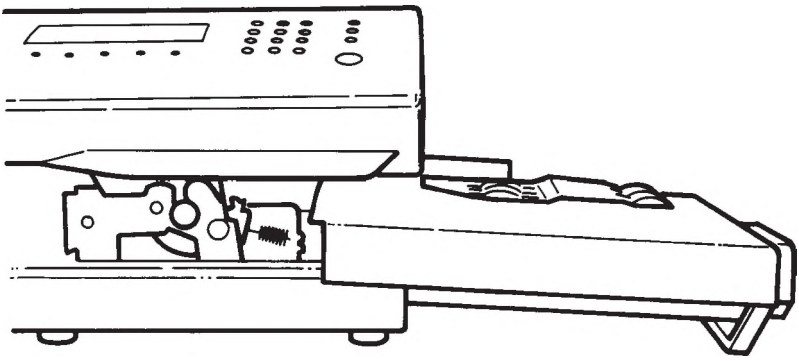
- Ziehen Sie den Griff auf der rechten Seite der Maschine in die abgebildete Richtung (1).
- Entfernen Sie die eingeklemmten Umschläge.
- Bringen Sie den Griff wieder in Position.



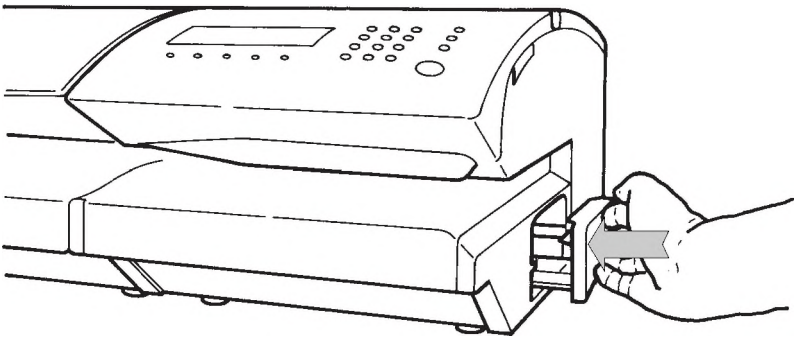
Falls Sie einen noch besseren Zugang ins Innere der Maschine wünschen, können Sie den gesamten Transporttisch aus der Maschine ziehen. Hierfür müssen Sie die Platte unter dem Griff anheben (Richtung **2**)



Jetzt lässt sich der Transporttisch vollständig öffnen.



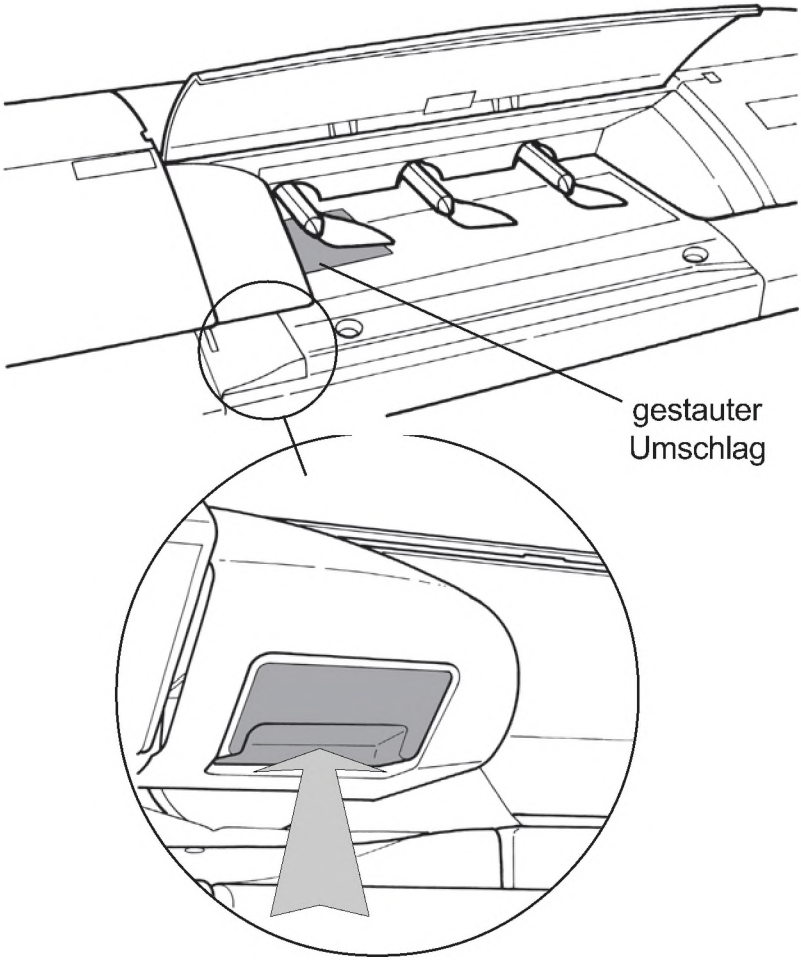
Nach Beseitigung des Umschlagstaus den Transporttisch und den Griff wieder ganz in das System schieben.



1.1.3 Am dynamischen Wiegesystem

Gehen Sie bei einem Umschlagstau im Transportbereich wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Abdeckung des dynamischen Wiegesystems;



- Drücken Sie den blauen Griff auf der linken Seite der Waage nach oben, um die Transporteinheit anzuheben;
- Entfernen Sie die gestauten Umschläge;
- Lassen Sie den Griff los, um den Transporttisch wieder in die Grundposition zu bringen;
- Schliessen die Abdeckung.

1.2 Störungen am Frankiersystem IJ 70 und seiner optionalen Komponenten

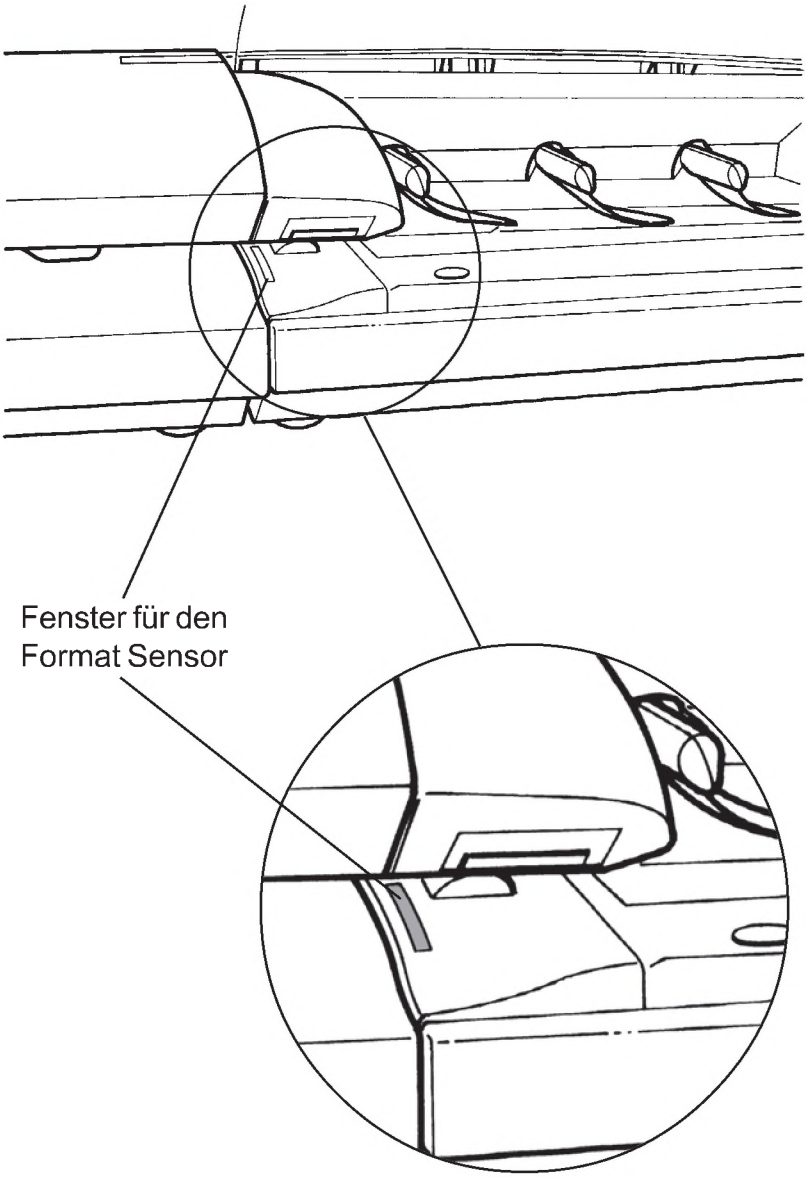
STÖRUNG	LÖSUNG
Das System kann nicht gestartet werden.	Prüfen Sie das Netzkabel und den Anschluß.
Der Drucker funktioniert nicht.	- Ist er eingeschaltet, ist er angeschlossen? - Ist der Drucker-Modus im Menü EINST ausgewählt?
Die Zuführung funktioniert nicht.	Ist sie richtig angeschlossen (siehe Seite 22)?
Beim Einschalten des Systems erscheint die Meldung "ABDECKUNG OFFEN".	- Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckungen der Zuführung und der Maschine geschlossen sind. - Ist die Zuführung angeschlossen? - Wenn keine Zuführung verwendet wird : Ist der Endstecker eingesetzt (siehe Seite 22).
Das System druckt nicht und zeigt keine INFO an.	- Prüfen Sie im Menü FRANKIEREN/ BETRIEBSART, ob sich das System nicht im TRANSPORT-Modus befindet. Schalten Sie das System wieder auf NORMAL. - Haben Sie vor dem Einlegen die Schutzlaschen an der Farbkartusche entfernt?

STÖRUNG	LÖSUNG
Schlechte Druckqualität	- Die Farbkartusche reinigen (Menü EINSTELLUNGEN/REINIG; siehe auch Teil C, "Reinigen der Farbkartusche").
Die Umschläge sind verschmiert	- Reinigen Sie die Transportrollen (siehe Kapitel "Allgemeine Wartung") des Transporttisches.
Mangelhafte oder keine Befeuchtung	- Befinden Sie sich im Befeuchtungs-Modus? - Vergewissern Sie sich, dass der Wassertank nicht zu voll ist (siehe Teil A, "Füllen des herausnehmbaren Wassertanks"). - Schütteln Sie den Wassertank in seinem Fach leicht hin und her, damit die Luftblasen entweichen können. - Prüfen Sie den Zustand der Bürste und der Schwämme (siehe Teil C, Kapitel "Allgemeine Wartung")
Umschläge werden nicht einwandfrei oder doppelt zugeführt	- Blättern Sie die Umschläge vor dem Einlegen durch (siehe Teil A, "Einlegen der Umschläge"). - Legen Sie die Umschläge seitlich versetzt ein (siehe Teil A, "Einlegen der Umschläge"). - Vergewissern Sie sich, dass Sie sich mit den dünnen Umschlägen in der Position A befinden(siehe Teil A, "Einlegen der Umschläge")

STÖRUNG	LÖSUNG
Das Frankiergut wird nicht korrekt ausgegeben.	- Vergewissern Sie sich, dass der Transporttisch ganz eingeschoben ist. - Reinigen Sie die Transportrollen (siehe Teil C, "Reinigen der Transportrollen").
Die Frankierstreifen werden nicht korrekt zugeführt.	- Lassen Sie die Frankierstreifen nicht zu lange im Magazin. - Legen Sie nicht zu viele Frankierstreifen in den Frankierstreifenspender (maximal 70) ein. - Nehmen Sie sie heraus, ziehen Sie sie gerade und legen Sie sie dann wieder ein.
Der Datenaustausch zwischen dem System und der Waage ist gestört.	Ist die Waage korrekt an das System angeschlossen (siehe Seite 22)
Kommunikationsfehler	Ist das Frankierwerk korrekt installiert?

1.3 Störung am dynamischen Wiegesystem

Meldung: S105 Formatsensor verstaubt
Sensor reinigen



1.4 FEHLERCODES

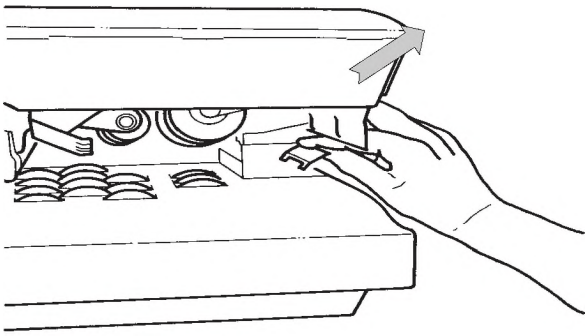
CODE	LÖSUNG
E 151	Wenig Farbe:die Bestellung einer neuen Farbkartusche planen.
E 152	Sehr wenig Farbe.
E 153	Farbkartusche leer: Wechseln Sie die Farbkartusche aus (siehe Teil A "Farbkartusche").
M 118	Frankierstreifen ist zu kurz für das geforderte Druckbild: Legen Sie ein anderes Frankierstreifenformat ein.
M 119	Umschlag ist zu kurz für das geforderte Druckbild: Legen Sie ein anderes Umschlagformat ein.
M 144	Schalten Sie die Frankiermaschine aus und wieder ein; falls das Problem nicht gelöst wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
M 199	Fehler beim Auswechseln des Frankierwerks : Öffnen Sie die Abdeckung , nehemn Sie das vorhandene Frankierwerk heraus, legen Sie das vorherige wieder ein und versuchen Sie es erneut.
M258	Infomeldung : die Frankiermaschine arbeitet im Datenerhaltungs-Modus. Der PC erhält und speichert keine Daten. Der betreffende PC-Modus wurde im Manager-Modus aktiviert (und auch im Kundendienst-Modus).

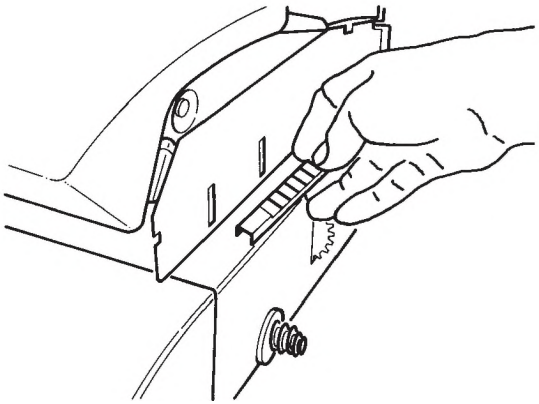
CODE	LÖSUNG
M259	Prüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist. Überprüfen Sie die Verbindung zum PC. Prüfen Sie, ob die PC-Software gestartet ist.
M260	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
M261	Überprüfen Sie die Verbindung zum PC. Aktivieren Sie den betreffenden PC-Modus im Manager-Modus.
M262	Aktivieren Sie den betreffenden PC-Modus im Manager-Modus.
T10	Frankiervorgang im Manager-Modus untersagt; kehren Sie in den Benutzer-Modus zurück.

2. ALLGEMEINE WARTUNG

2.1 Auswechseln der Bürste und der Befeuchtungsschwämme

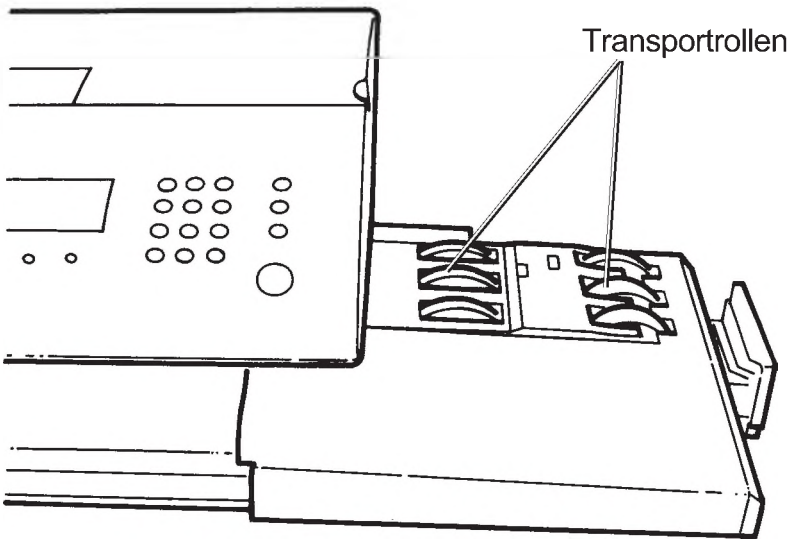
- Die Frankiermaschine ausschalten;
- Die Zuführung von der Frankiermaschine trennen;
- Den Transportmechanismus entriegeln (blauer Knopf in der Mitte) und ihn anheben;
- Die Bürste zum Herausnehmen etwas anheben und sie dann herausziehen:
- Zum Herausnehmen der Schwämme das Metallgitter entfernen:





2.2 Reinigen der Transportrollen

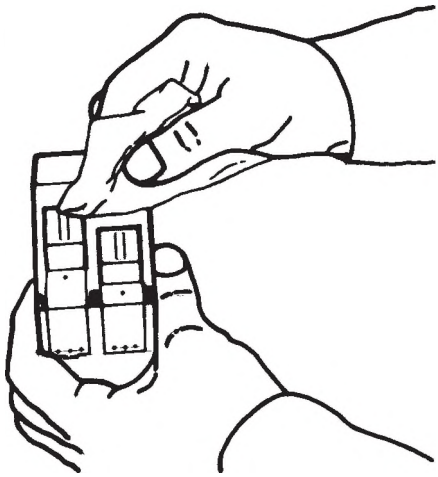
Ziehen Sie am Griff auf der Seite des Transporttisches und ziehen Sie diesen heraus (siehe Abschnitt "Umschlagstau"). Reinigen Sie die Transportrollen mit einem reaktiven Dispersionsmittel des Typs KF 1106.



2.3 Reinigen der Farbkartusche

Bei schlechter Druckqualität:

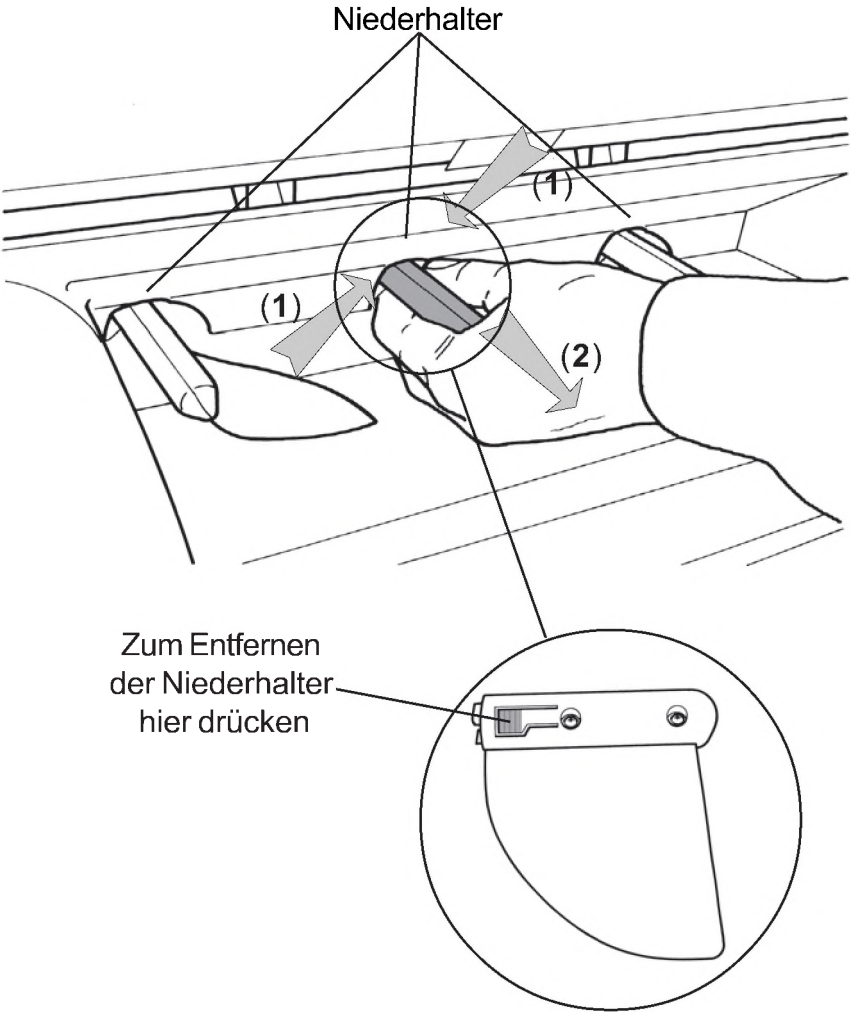
- Drücken Sie auf REINIG, um einen Reinigungszyklus der Druckköpfe zu starten, vorausgesetzt die Druckqualität hat sich wesentlich verschlechtert oder die Frankiermaschine war mehrere Tage ausser Betrieb.
- Ist dies nicht ausreichend, nehmen Sie die Farbkartusche heraus (siehe Abschnitt "Farbkartusche" im Kapitel 1) und reinigen Sie die Druckköpfe mit dem Reinigungsset.



Vor dem Ausschalten des Frankiersystems, die Taste drücken und sie erst bei Anzeige des Standby-Displays ausschalten (es werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt).
Hierdurch wird vermieden, dass sich die Farbkartusche in der Druckposition befindet und Gefahr läuft, auszutrocknen bzw. dass der Druckkopf unbrauchbar wird.

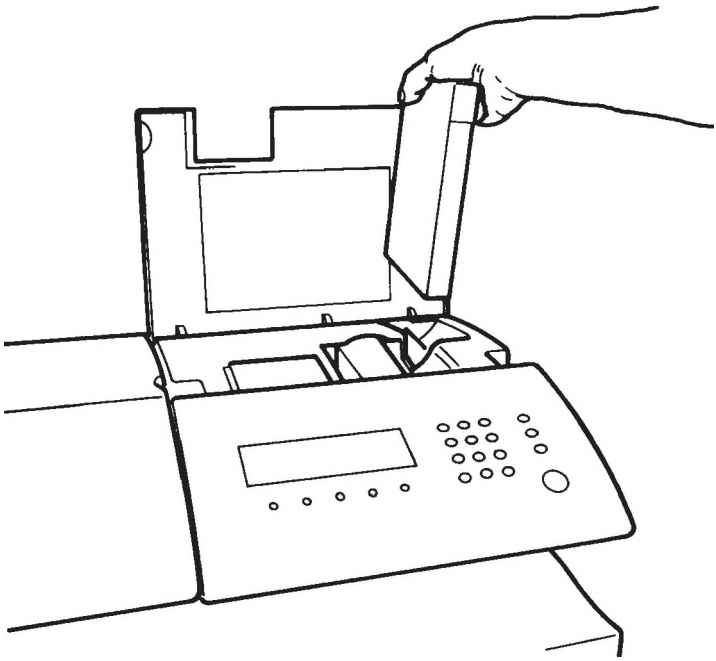
2.4 Auswechseln der Niederhalter des dynamischen Wiegesystems

- Drücken Sie die Niederhalter (**1**) an der abgebildeten Stelle zusammen (**2**) und ziehen Sie daran.
- Legen Sie den neuen Niederhalter ein und schieben Sie ihn in die Grundposition.



2.5 Entnahme des Frankierwerks

- Schalten Sie das Frankiersystem aus;
- Öffnen Sie die Abdeckung;
- Ziehen Sie das Frankierwerk am Griff nach oben.



TECHNISCHE DATEN

- **Geschwindigkeit**:

- IJ 70 im Wiegemodus* : bis 5 100 Umschläge/Stunde
- IJ 70 allein : : bis 9 000 Umschläge/Stunde

* mit dynamischem Wiegesystem

- **50 oder 200 Kostenstellen je nach Option**

- **10 Job-Speicher**

- **Abmessungen und Gewicht**

- Breite der Frankiermaschine	:	335 mm
- Breite der Zuführung	:	270 mm
- Breite des dynamischen Wiegesystems	:	545 mm
- Breite Zuführplattform	:	235 mm
- Tiefe des gesamten Systems	:	460 mm
- Höhe des gesamten Systems	:	250 mm
- Gewicht der Frankiermaschine	:	16 kg
- Gewicht der Zuführung	:	12 kg
- Gewicht des dynamischen Wiegesystems	:	22 kg
- Gewicht der Zuführplattform	:	1,4 kg

- **Format und Gewicht der Umschläge**

- Mindestlänge	:	140 mm
- Maximale Länge	:	330 mm
- Mindestbreite	:	90 mm
- Maximale Breite	:	260 mm
- Maximale Dicke (ohne dyna.Wiegesystem)	:	16 mm
- Maximale Dicke (mit dyna.Wiegesystem)	:	12 mm
- Maximale Dicke bei der Befeuchtung	:	8 mm
- Mindestgewicht (dynam. Wiegesystem)	:	3 g
- Maximales Gewicht (dynam. Wiegesystem)	:	1000 g

• **Auflösung im dynamischen Wiegemodus:** 1g

• **Abmessungen der Frankierstreifen (vorgeschnitten und selbstklebend)**

- Maximale Breite : 40 mm
- Mindestlänge : 155 mm
- Maximale Länge : 215 mm

• **Elektrische Anschlusswerte**

- Stromversorgung ..... : 230 V (± 10%) 2 polig geerdet (Normen NFC15-100)
- Frequenz ..... : 50 Hz
- Max. Stromaufnahme (komplette Konfiguration) : 1 A

• **Einsatzbedingungen**

- Umgebungstemperatur ..... : 5 bis 40 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit ..... : 15 bis 80 % ohne Kondensation

• **Geräuschentwicklung:** < 73 dBA

• **Verbrauchsmaterial:**

- Farbkartusche
- Frankierstreifen
- Bürste/Schwamm Zuführung
- Werbeklischees (Speicherkarte)
- Dispersionsmittel des Typs KF 1106
- Befeuchtungsflüssigkeit: NEOSEAL

Was die Bestellnummern dieser Artikel anbelangt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

KUNDENSPEZIFIKATIONEN

Maschinenkennung : .....

CREDIFON-
Telefonnummer : .....

Amtsholung : .....

Manager-PIN : .....

Kundendienst

Für die Behebung von technischen Störungen an der Frankiermaschine, wenden Sie sich an folgenden Kontakt:

FIRMA :

TELEFON :

FAX :

ANSCHRIFT :